



Foto: ESA/Hubble

# Herzlich willkommen zum 7. Forum RegMo

Dr. Brigitte Klamroth, FF HH Gesamtsteuerung Registermodernisierung, Leitung Kommunikation  
Michael Pflieger, Gesamtprogrammleitung Gesamtsteuerung Registermodernisierung

# Für ein gutes Gelingen des heutigen Termins:



Wir nutzen ein neues **Streaming-System**, um eine bessere Qualität für alle Teilnehmenden zu gewährleisten.



Um eine stabile Verbindung zu gewährleisten, sind Ihre **Kameras und Mikrofone ausgeschaltet**.



Ihre **Fragen** können Sie im Chat platzieren. Die Fragen werden durch die Moderation an die Referent:innen herangetragen. Eine Live-Zuschaltung ist nicht möglich.

# Für ein gutes Gelingen des heutigen Termins:

Hier können Sie Ihre  
**Frage** stellen



IHRE FRAGE    NACHRICHTEN

Stellen Sie hier Ihre Frage schriftlich.  
Ihre Frage ist nicht öffentlich einsehbar und wird an die Moderation weitergeleitet oder schriftlich beantwortet.

**Ihre Frage**

Bitte tragen Sie hier Ihre Frage ein.

ABSENDEN

# Agenda

TOP	ZEIT	THEMA	REFERENT:IN
TOP 01	09:00 - 09:30 Uhr	Begrüßung und Einführung in die RegMo	Dr. Brigitte Klamroth
TOP 02	09:30 - 10:00 Uhr	Aktuelles aus der RegMo	Michael Pfleger
<b>PAUSE (10:00 – 10:15 Uhr)</b>			
TOP 03	10:15 - 12:00 Uhr	Blitzlichter aus der jeweiligen Stakeholdergruppe: Wie arbeiten wir mit und in der RegMo zusammen?	
		National Once-Only Technical System (NOOTS)	Michael Lipaczewski
		Kommunale IT-Dienstleister	Katrin Giebel
		Umsetzungsprojekte	Detlef Schröder & Thomas Dreyer
		Identitätsdatenabruf (IDA)	Maximilian Schröter
		RegMo-Koordinator:innen	Christian Synold
		Kommune	Eugenia Strasser
<b>MITTAGSPAUSE (12:00 – 13:00 Uhr)</b>			
	13:00 - 13:05 Uhr	Begrüßung für den 2. Teil	Dr. Brigitte Klamroth
TOP 04	13:05 - 14:00 Uhr	Austausch zum National Once-Only-Technical-System	Michael Lipaczewski
TOP 05	14:00 - 15:00 Uhr	Austausch zum Fachdatenkonzept und Registerlandkarte	Martina Steinecke, Corinna Rensch, André Nollmann
TOP 06	15:00 - 16:00 Uhr	Austausch zum Identitätsdatenabruf und Datenschutzcockpit	Maximilian Schröter, Kerstin Sprock, Christian Berwing
TOP 07	16:00 - 16:15 Uhr	Einholung Feedback & Verabschiedung	Dr. Brigitte Klamroth



# **TOP 01**

## **Einführung in die RegMo**

Dr. Brigitte Klamroth, FF HH Gesamtsteuerung Registermodernisierung,  
Leitung Kommunikation

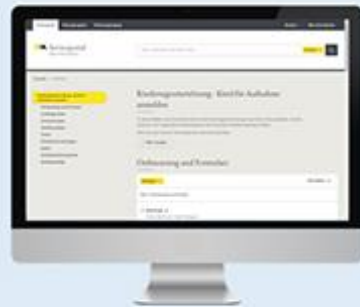
09:00 – 09:30 Uhr

# Ohne RegMo – keine Umsetzung von Once-Only

## Das OZG-Reifegradmodell



Keine Informationen  
online verfügbar



Die Leistungsbeschreibung ist  
online verfügbar und das PDF  
steht als Download zum  
Ausdruck zur Verfügung



Eine Online-Beantragung ist  
grundsätzlich möglich.  
Nachweise können regelmäßig  
noch nicht online übermittelt  
werden



Die Online-Leistung  
kann einschließlich  
aller Nachweise  
vollständig digital  
abgewickelt werden.  
Der Bescheid wird  
digital zugestellt

### Registermodernisierung

1. technische Infrastruktur zum Nachweisaustausch (NOOTS)
2. Anschluss Onlinedienste/Serviceportale + Nachweise/Register
3. Rechtliche Rahmenbedingungen NOOTS



Die Once-Only-  
Beantragung ist online  
möglich, bei der Daten  
und Nachweise aus  
Registern der  
Verwaltung abgerufen  
werden können (statt  
durch Nutzerinnen und  
Nutzer eingereicht)

# Vorteile Once-Only – moderne, effiziente und zukunftsfähige Verwaltung



Sicherung des Verwaltungshandelns in Zeiten des Fachkräftemangels und demografischen Wandels



Effizienter, sicherer Datenaustausch zwischen den Behörden



Volldigitale und effektive Abwicklung von Verwaltungsprozessen, bundes- und EU-weit



Datensparsamkeit & hoher Datenschutz



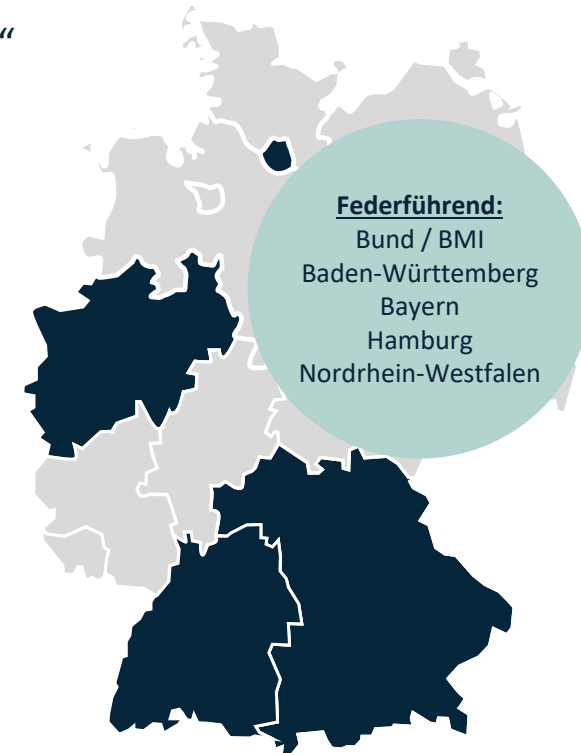
Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen übermitteln Daten und Nachweise nur einmal und digital



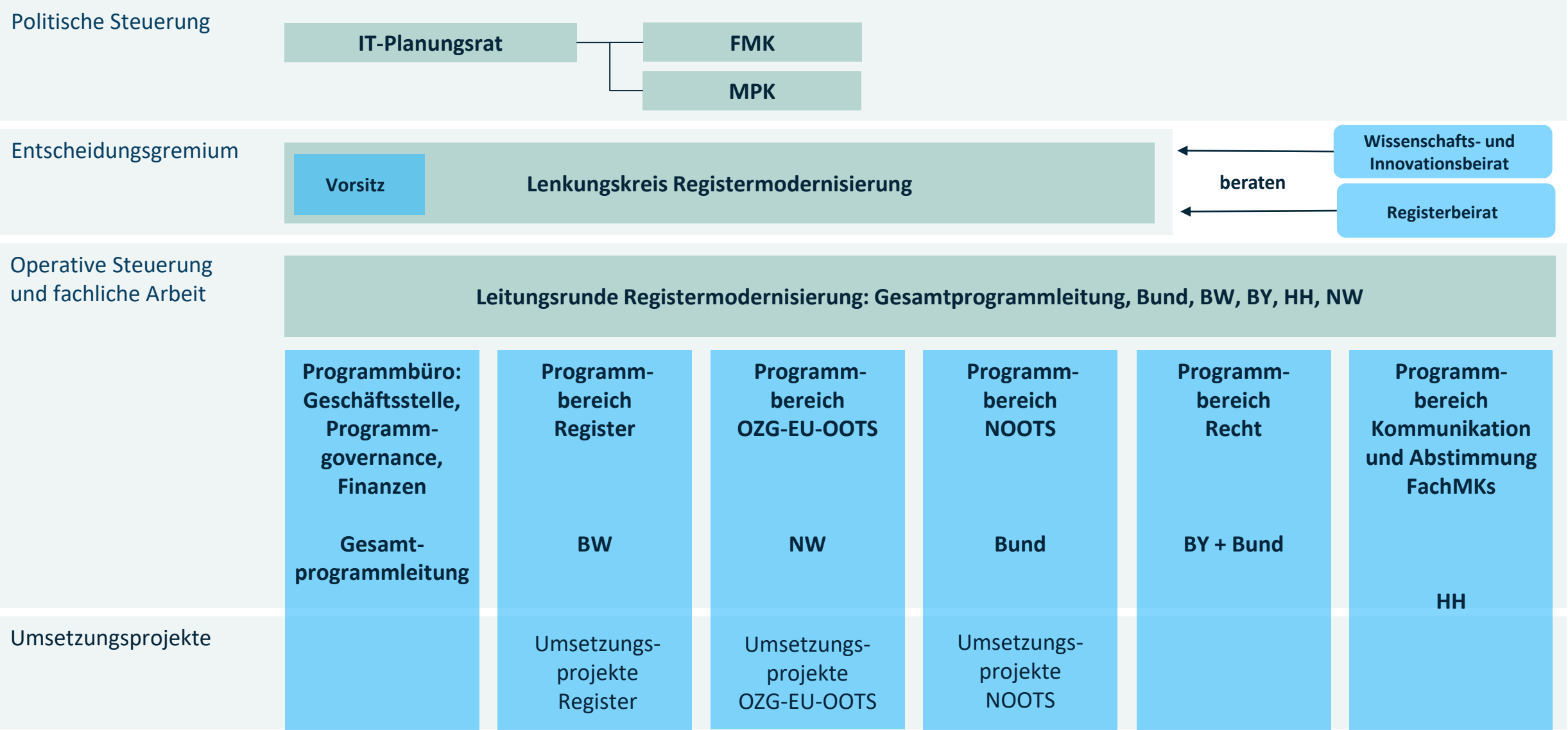
Basis für Wissenschaft und moderne, evidenzbasierte Politik

# Das Federführer-Prinzip für die Gesamtsteuerung RegMo

- 
- **04/2021** Verabschiedung des RegMoG
  - **06/2021** IT-PLR Beschluss: Einrichtung Programm „Gesamtsteuerung Registermodernisierung“
  - **Bis 12/2022** Konzeptionsphase für das NOOTS\*
  - **Seit 01/2022** Umsetzungsphase des Programms „Gesamtsteuerung Registermodernisierung“
    - Aufbau technischer Infrastruktur Nachweisaustausch NOOTS
    - Entwurf rechtlicher Regelungen & Rahmenbedingungen NOOTS
    - Begleitung Anschluss (Vorgehensmodell) Register & Onlinedienste
  - **07/2023** IT-PLR Beschluss: Registermodernisierung (Konkretisierung Zielbild, Finanzplanung, Gesamtbudget, regelmäßige Sachstandsberichte)
  - **08/2023** Inkrafttreten Art. 1 (IDNrG), Art. 2 (Änderung des Onlinezugangsgesetzes) sowie Teile von Art. 3 (Änderung der Abgabenordnung; Nummer 1 und 2 Buchstabe b) des RegMoG: Vorliegen der technischen Voraussetzungen für den Betrieb nach dem IDNrG



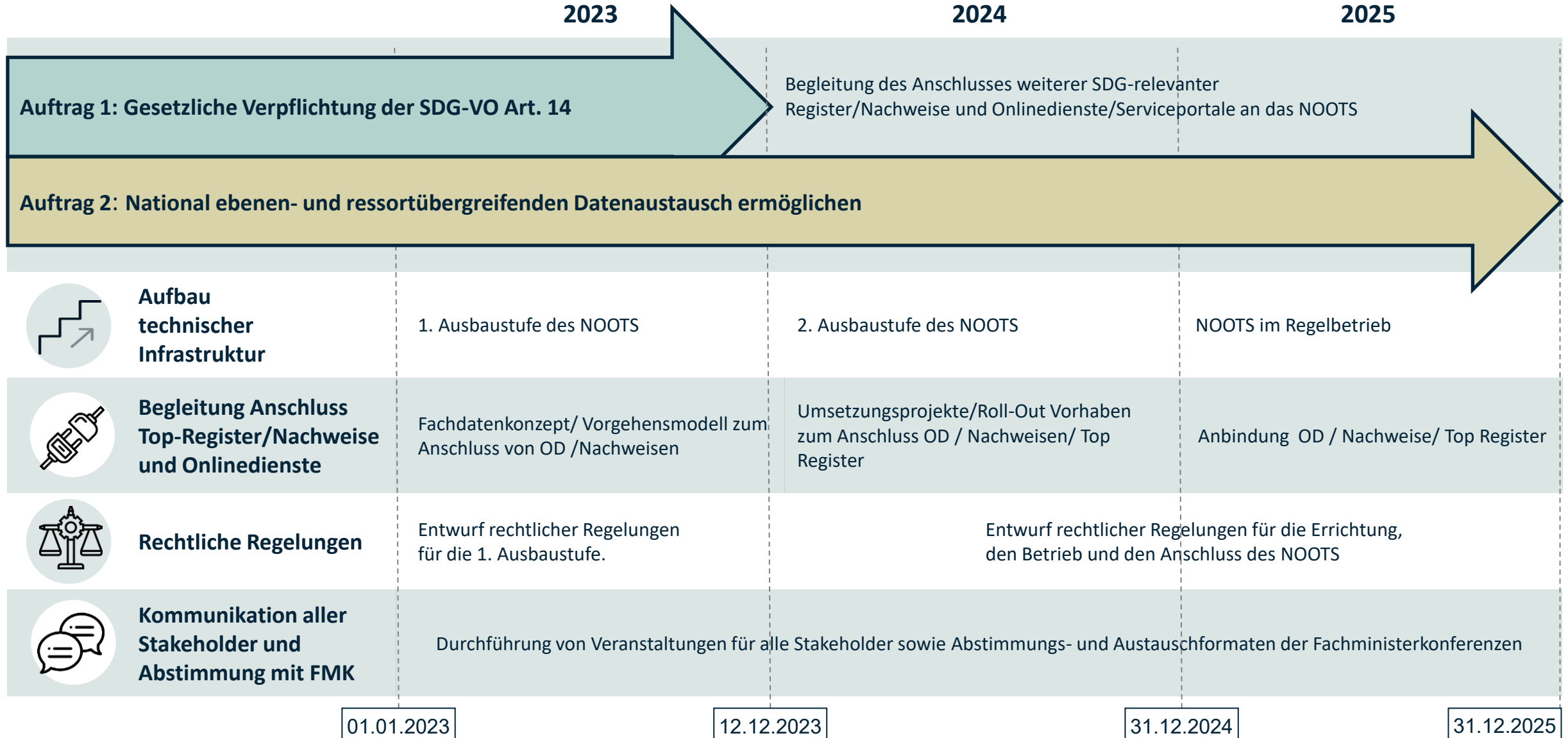
# Organisationsstruktur Gesamtsteuerung Registermodernisierung



\* Umsetzungsprojekte sind nicht PBs zugeordnet, sondern FF; HH und BY übernehmen zudem auch Umsetzungsprojekte



# Aufträge und Liefergegenstände der RegMo



# Auftrag 1: Gesetzliche Verpflichtung der SDG-VO

## SDG-Verfahren und Once Only Technical System

<b>Art. 6 der SDG-VO</b> Vollständige Digitalisierung von Online-Verfahren	Nationale Online-Dienste nach Anhang II SDG-VO müssen vollständig elektronisch abgewickelt werden können.
<b>Art. 13 der SDG-VO</b> Grenzüberschreitender Zugang zu Online-Verfahren	Nationale Online-Dienste nach Anhang II SDG-VO müssen auch von grenzüberschreitenden Nutzern elektronisch abgewickelt werden können, d.h. Online-Dienste müssen in der Lage sein, Nachweise aus dem Ausland abrufen zu können.
<b>Art. 14 der SDG-VO</b> Anbindung des technischen Systems der KOM	Die elektronischen Nachweise für Verfahren nach Art. 14 müssen automatisiert EU-weit übermittelt werden können (Anbindung an das EU-OOTS).

**Bestimmte Verwaltungsverfahren:  
vollständig medienbruchfrei online von allen  
EU-Bürger und Bürgerinnen und Unternehmen**

Damit verbunden ist, dass notwendige Nachweise aus Registern und Online-Verfahren der Mitgliedstaaten abgerufen werden können. Es müssen nur Nachweise übermittelt werden, die national **bereits automatisiert digital abgerufen werden können.**



**Frist Dezember 2023**

# Welche Verfahren sind von der SDG-VO betroffen?

## Geburt

- 1 Beantragung Geburtsnachweis

## Wohnsitz

- 2 Beantragung Wohnsitznachweis

## Studium

- 3 Beantragung Studienfinanzierung
- 4 Einreichung erster Antrag auf Hochschulzugang
- 5 Anerkennung Diplome und Kurse zur Studiums-Fortsetzung

## Arbeit

- 6 Antrag auf Bestimmung anwendbares Recht nach 883/2004
- 7 Meldung Status-Änderung bei SV-Leistungsempfänger
- 8 Antrag Europäische Krankenversicherungskarte (EHIC)
- 9 Einreichung Einkommenssteuererklärung

## Umzug

- 10 Meldung einer Adressänderung
- 11 Zulassung EU-Kfz
- 12 Beantragung Maut-Plakette
- 13 Beantragung Emissionsplaketten

## Ruhestand

- 14 Beantragung Ruhestandsleistungen aus Pflichtsystemen
- 15 Informationsersuchen zu Ruhestandsleistungen

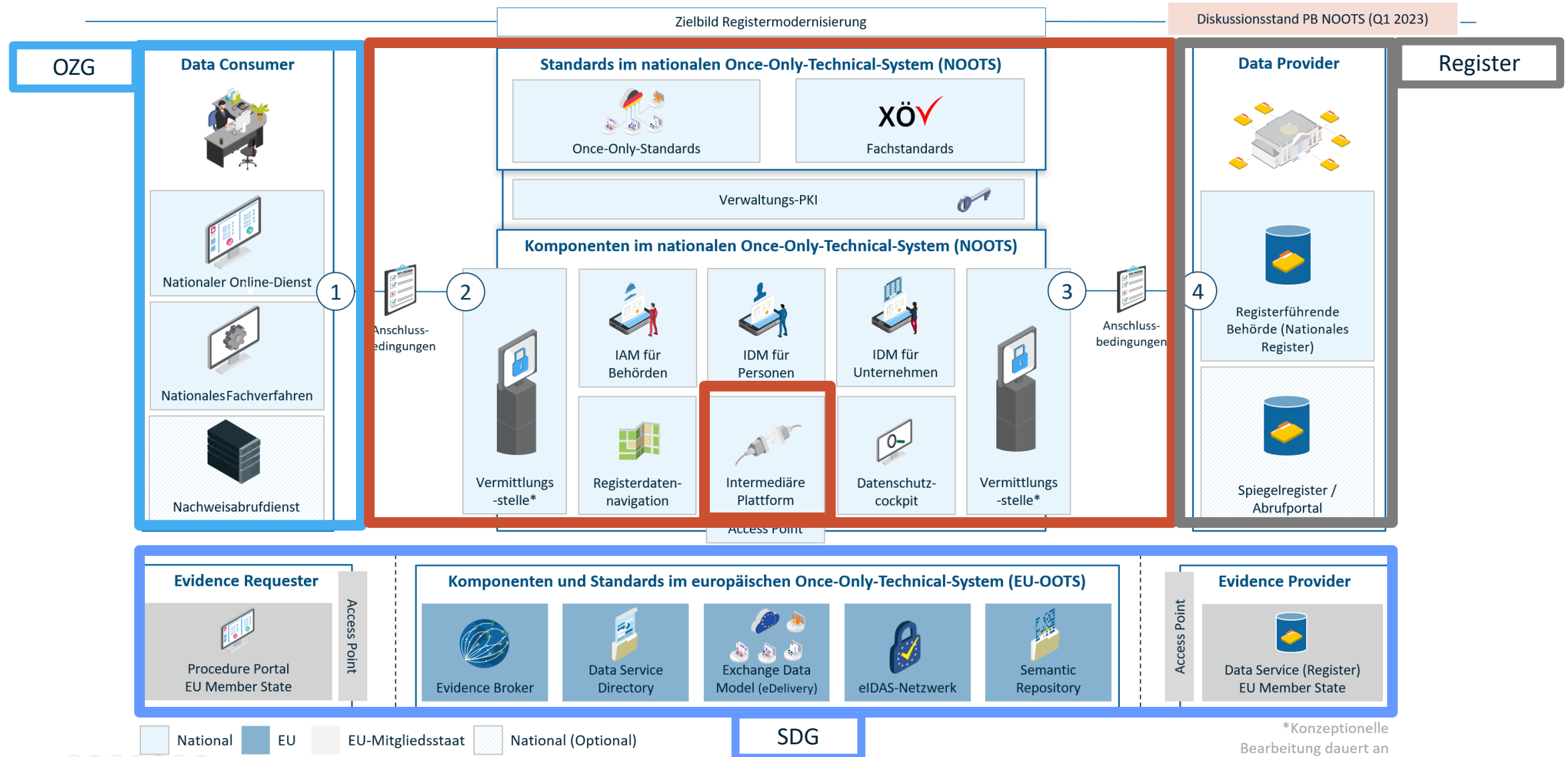
## Gründung, Führung und Schließung eines Unternehmens

- 16 Meldung einer Geschäftstätigkeit
- 17 Registrierung Arbeitgeber bei Sozialversicherungen
- 18 Registrierung Beschäftigte bei Sozialversicherungen
- 19 Einreichung Körperschaftssteuererklärung
- 20 Meldung an SV-Systeme bei Vertragsende mit Beschäftigtem
- 21 Zahlung von Sozialbeiträgen für Beschäftigte

# Auftrag 2: Anschluss Top-Register

Ressort	Register
<b>Inneres</b>	Melderegister
	Passregister
	Personalausweisregister
	Personenstandsregister
	Ausländerzentralregister
<b>Finanzen</b>	Identifikationsnummernregister
	Daten der Finanzverwaltungen der Länder
<b>Justiz</b>	Bundeszentralregister
	Gewerbezentralregister
	Handelsregister
<b>Arbeit &amp; Soziales</b>	Bei der Bundesagentur für Arbeit systematisch geführte personenbezogene Datenbestände nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch
	Betriebedaten der Bundesagentur für Arbeit
	Stammsatzdatei der Datenstelle der Rentenversicherung gemäß § 150 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch
	Versichertenkonten der Rentenversicherungsträger gemäß § 149 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch
	Versichertenverzeichnisse der Krankenkassen
Zentrales Unternehmerverzeichnis der gesetzlichen Unfallversicherung	
<b>Bildung</b>	Bei den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen, Schulbehörden, Bildungseinrichtungen nach § 2 des Hochschulstatistikgesetzes systematisch geführte personenbezogene Datenbestände zu Bildungsteilnehmenden
<b>Wirtschaft</b>	Verzeichnis der gemäß § 14 der Gewerbeordnung angezeigten Gewerbebetriebe
<b>Verkehr</b>	Zentrales Fahrzeugregister

# Auftrag 2: Zielbild Registermodernisierung



National

EU

EU-Mitgliedsstaat

National (Optional)

SDG

\*Konzeptionelle Bearbeitung dauert an



**Nur gemeinsam, agil, mit engem Austausch und gegenseitigem Vertrauen gelingt dieses große Transformationsprojekt.**



Erst wenn alle Aufgaben erfüllt sind, entwickelt die Registermodernisierung einen **Mehrwert** für die Verwaltung, die Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen.

# Adressatengerechte Kommunikationswege der Registermodernisierung

## Zielgruppen

## Wichtigste Kommunikationskanäle



RegMo Community / Interessierte

Forum  
RegMo

IDA-  
Roadshow



Fachöffentlichkeit

Messen/  
Konferenzen

Netzwerk-  
arbeit



Länder/Kommunen

Informations-  
veranstaltungen

RegMo-  
Kordinator:innen



[registermodernisierung@sk.hamburg.de](mailto:registermodernisierung@sk.hamburg.de)



[www.digitale-verwaltung.de](http://www.digitale-verwaltung.de)



Kommunale Spitzenverbände

Regelmäßiger  
Austausch



Fachverfahrenshersteller

Workshops

Konferenzen /  
Tagungen

Erprobungsprojekte

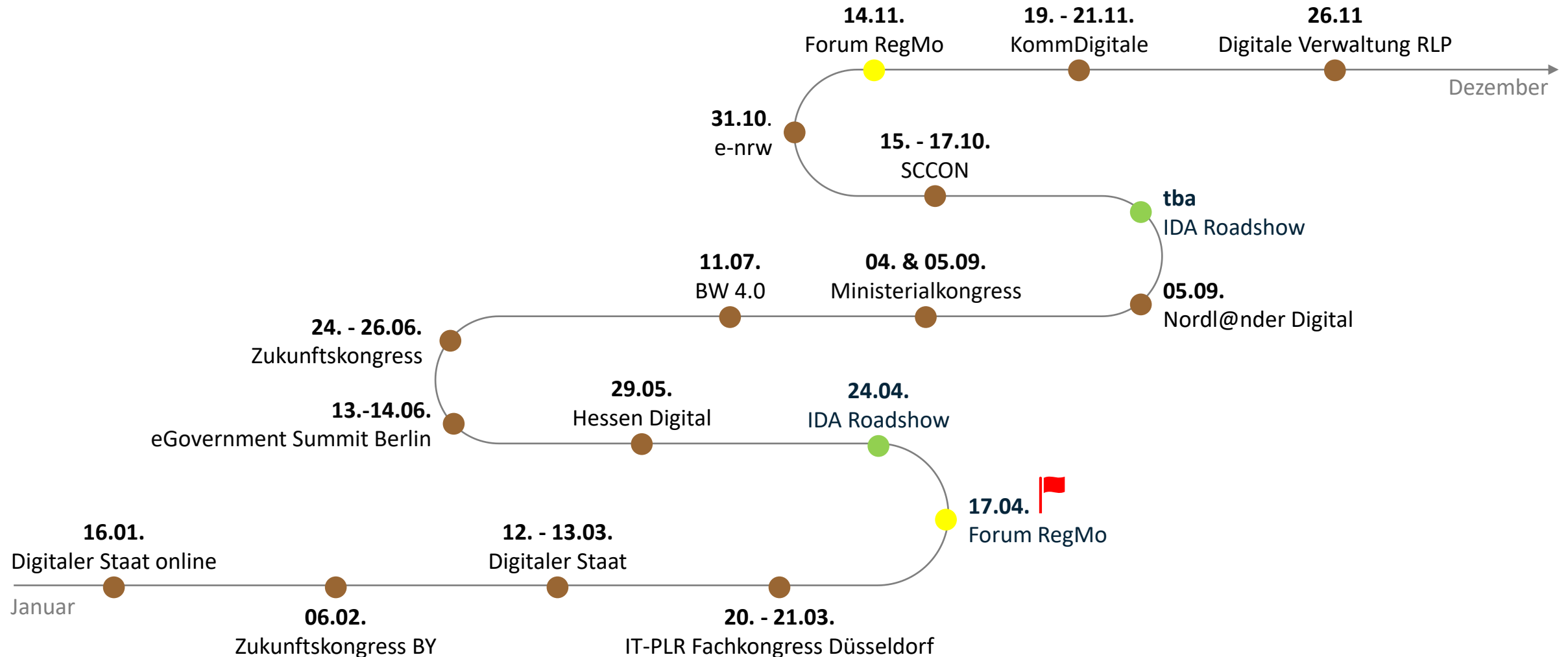


RegMo Intern

RegMo  
Kompakt

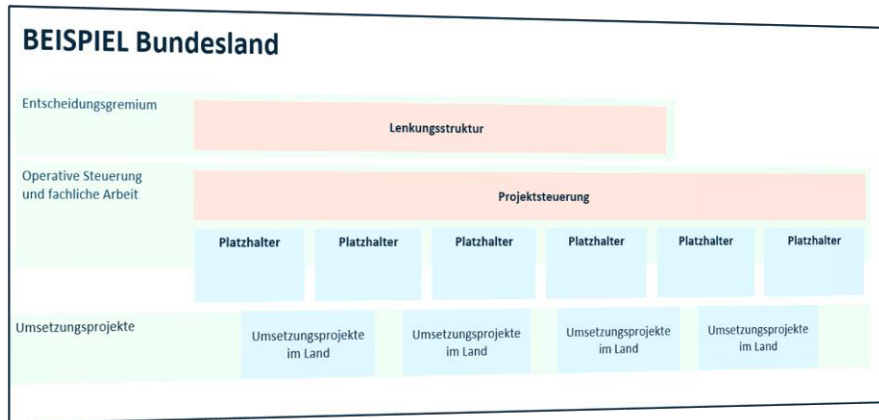
# Wichtige Großveranstaltungen für alle Interessierten im Überblick

● Großveranstaltung Länder/Kommunen ● Messen/Kongresse ● Veranstaltungen IDA/DSC



# Struktur RegMo-Koordinator:innen als Multiplikatoren

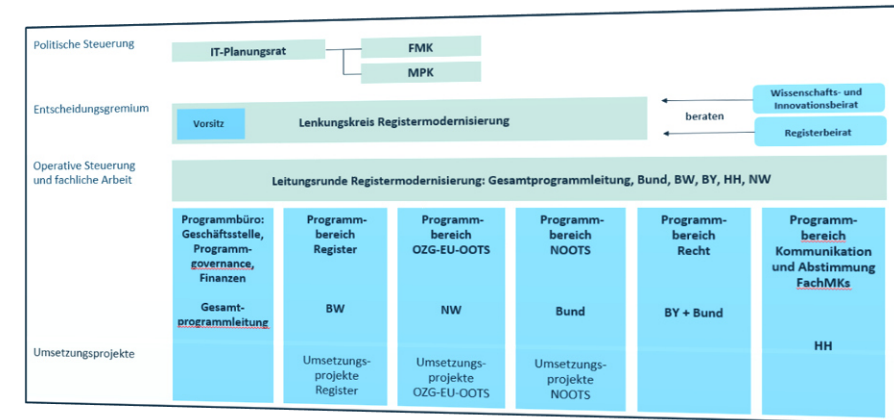
## Anschluss an das NOOTS



## Im Land:

- Koordination und Kommunikation
- Analyse der Architektur
- Haushaltsvorsorge und Finanzierung
- Ressourcen und Controlling
- Unterstützung der Ressorts

## Bereitstellung des NOOTS



## Im Bund-Länder-Projekt:

- Steuerung über den IT-Planungsrat
- Austausch über RegMo-Koordinator\*innen
- Technische Standards
- Rechtliche Standards
- Zusammenarbeit und Abstimmung FachMK
- Vorgehensmodelle für RegMo-Projekte

# Die Rolle der RegMo-Koordinator:innen

Folgende Aufgaben übernehmen die RegMo-Koordinator:innen gemäß IT-PLR-Beschluss:



**Kontinuierlicher Austausch** mit der Gesamtsteuerung



Kommunikation mit Behörden und Bezirken, Sicherstellen des Informationsflusses,  
**Ansprechperson** nach außen für kommunale Anliegen



**Überblick** der notwendigen Vorkehrungen und Maßnahmen im Land



Organisation der notwendigen **Haushaltsvorsorge**



# Wie erreiche ich die RegMo-Koordinator:innen?

Gesamtsteuerung Dr. Brigitte Klamroth Senatskanzlei Hamburg

[registermodernisierung@sk.hamburg.de](mailto:registermodernisierung@sk.hamburg.de)

Land	Koordinator*in	Organisation	E-Mail-Adresse
Baden-Württemberg	Margarete Jagusch	Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen	<a href="mailto:margarete.jagusch@im.bwl.de">margarete.jagusch@im.bwl.de</a>
Bayern	Referat B2	Bayerisches Staatsministerium für Digitales	<a href="mailto:referatB2@stmd.bayern.de">referatB2@stmd.bayern.de</a>
Berlin	Kevin Knöpfel	Senatsverwaltung für Inneres, Digitales und Sport	<a href="mailto:registermodernisierung@senatskanzlei.berlin.de">registermodernisierung@senatskanzlei.berlin.de</a>
Brandenburg	Nadine Korte	Ministerium des Innern und für Kommunales	<a href="mailto:nadine.korte@mik.brandenburg.de">nadine.korte@mik.brandenburg.de</a>
Bremen	Christian Jost	Der Senator für Finanzen, Freie Hansestadt Bremen	<a href="mailto:christian.jost@finanzen-bremen.de">christian.jost@finanzen-bremen.de</a>
Hamburg	Andrea Beckmann	Senatskanzlei, Amt für IT und Digitalisierung	<a href="mailto:regmo.koordination@sk.hamburg.de">regmo.koordination@sk.hamburg.de</a>
Hessen	Robin Beyer und Charlotte Riehl	Ministerium für Digitale Strategie und Entwicklung	<a href="mailto:robin.beyer@digitales.hessen.de">robin.beyer@digitales.hessen.de</a>
Mecklenburg-Vorpommern	Hauke Rickertsen	Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung	<a href="mailto:hauke.rickertsen@im.mv-regierung.de">hauke.rickertsen@im.mv-regierung.de</a>
Niedersachsen	André Henke	Ministerium für Inneres und Sport	<a href="mailto:registermodernisierung@mi.niedersachsen.de">registermodernisierung@mi.niedersachsen.de</a>



Stets aktuelle Liste hier: [Übersicht RegMo-Koordinator:innen](#)

# Wie erreiche ich die RegMo-Koordinator:innen?

Gesamtsteuerung Dr. Brigitte Klamroth Senatskanzlei Hamburg

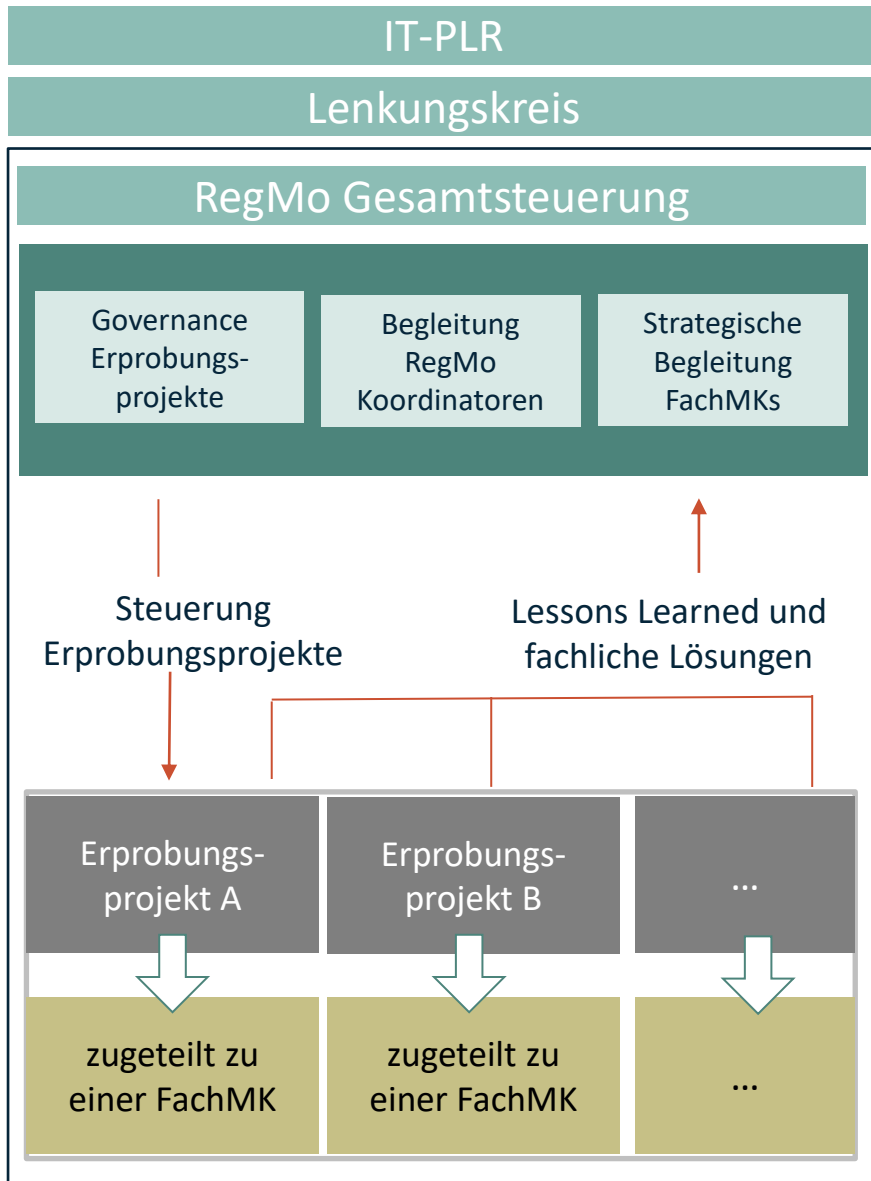
[registermodernisierung@sk.hamburg.de](mailto:registermodernisierung@sk.hamburg.de)

Land	Koordinator*in	Organisation	E-Mail-Adresse
Nordrhein-Westfalen	Wulf Pabst	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung	wulf.pabst@mhkbd.nrw.de
Rheinland-Pfalz	Janine Werner	Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung	registermodernisierung@mastd.rlp.de
Saarland	Jan Bindhammer	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie	regmo@wirtschaft.saarland.de
Sachsen	Lars Heilfort	Staatskanzlei Sachsen	ozg@sk.sachsen.de
Sachsen-Anhalt	Erhardt Glauche	Ministerium für Infrastruktur und Digitales	erhardt.glauche@sachsen-anhalt.de
Schleswig-Holstein	Dr. Moritz Karg und Julia Gleser	Staatskanzlei Schleswig-Holstein	moritz.karg@stk.landsh.de
Thüringen	Christian Synold	Thüringer Finanzministerium	registermodernisierung@tfm.thueringen.de
Bund	Referat DV II 5	Bundesministerium für Inneres und Heimat	dvii5ag@bmi.bund.de



Stets aktuelle Liste hier: [Übersicht RegMo-Koordinator:innen](#)

# Abstimmung mit den Fachministerkonferenzen



- Adressieren der zuständigen Fachlichkeit für Registeranbindung
- Strategische Kommunikation und Abstimmung



## Aufträge der Erprobungsprojekte:

- Erprobung der fachl. und techn. Konzepte
- Bereitstellung von Unterstützungsarchitekturen
- Befüllung des Fachdatenkonzeptes
- Ansprechpartner für die FachMKs

# Abstimmung mit den Fachministerkonferenzen

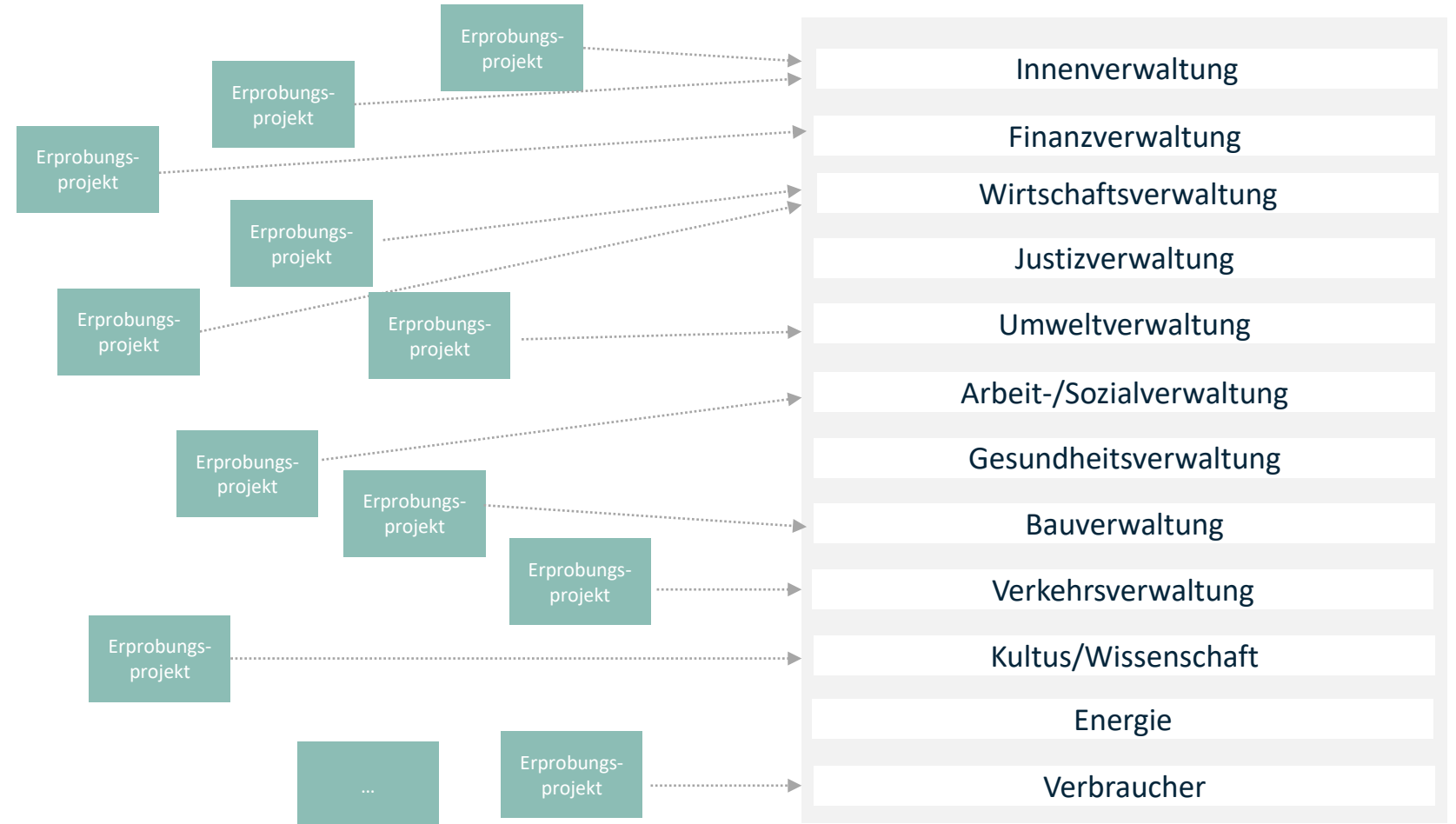
## Hintergrund

Die zentralen Liefergegenstände (technisch, fachlich, rechtlich) des Programms werden über **Erprobungsprojekte** erprobt.

Das Programm wird nicht alle Data Consumer/Data Provider an das NOOTS anbinden, **aber die verantwortliche Fachlichkeit begleiten.**

## Erprobungsprojekte

*Exemplarische Zuordnung*



# **TOP 02**

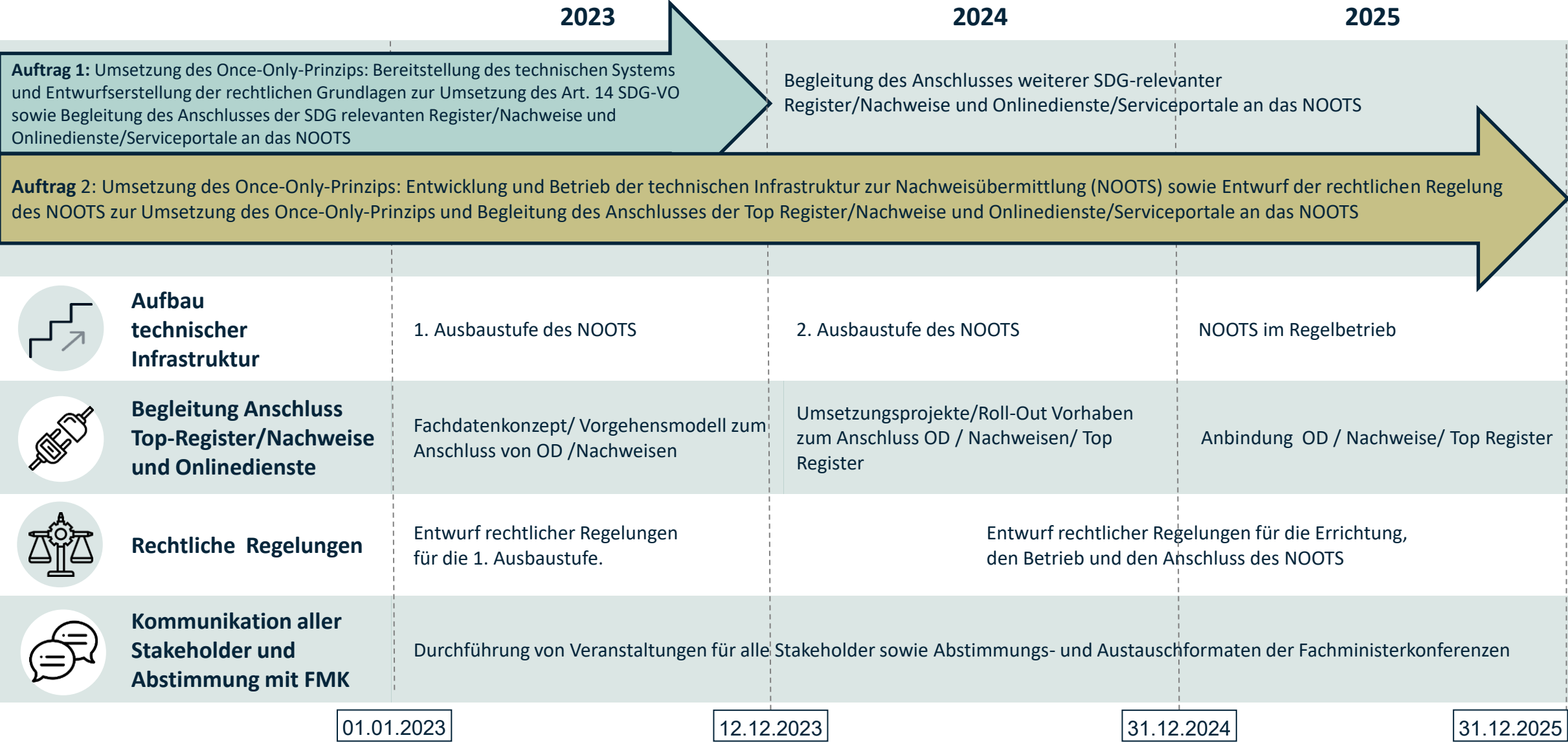
## **Aktuelles aus der RegMo**

Michael Pflieger, Gesamtprogrammleitung Gesamtsteuerung Registermodernisierung

09:30 – 10:00 Uhr



# Gesamtfahrplan Auftrag 1 und Auftrag 2



# Beschreibung Stufen der Zielbilder 2023, 2025, 2028



## ● Zielbild 2023

- Termingerechte Erfüllung der SDG Anschlussverpflichtung
- Nur Bereitstellung der SDG-relevanten NOOTS Komponenten
- Noch keine Unterstützung für nationale Nachweisabrufe (nur EU)

## ● Zielbild 2025

- Technische Infrastruktur steht
- Essentielle NOOTS Komponenten sind vorhanden und in Betrieb
- Noch kein Rollout auf alle nachweisabrufende Stellen / alle Register erfolgt

## ● Zielbild 2028

- Alle NOOTS Komponenten sind fertiggestellt und vollumfänglich skaliert in Betrieb
- Rollout auf nachweisabrufende Stellen / alle Register weit fortgeschritten

# Übersicht Aktuelle Themen Gesamtsteuerung

1

## Aktualisierung der Gesamtplanung RegMo

- Schärfung der Programmarbeit - Monitoring Auftrag II
- Umsetzung der Anforderung an ein Fortschrittsreporting aus dem Lenkungskreis
- Gegenüberstellung von Programmfortschritt & Mittelabfluss

2

## Entwicklung einer Governance zur Umsetzung von Erprobungsprojekten

- Erprobungsprojekte sind Strukturen zur Anbindung von Registern und Online-Diensten an das NOOTS
- Governancessstrukturen schaffen langfristige Voraussetzungen zur Modernisierung und Anbindung von Registern über die Programmlaufzeit hinaus
- Umsetzung von Transparenzanforderung

3

## Begleitung zur Schaffung der notwendigen rechtlichen Grundlagen

- Anstoßen einer Initiative zur Schaffung der (verfassungs-)rechtlichen Grundlage der Errichtung und Betrieb des NOOTS
- Durch Scheitern OZGÄndG ist datenschutzrechtliche Grundlage des Nachweisabrufes (Once-Only)-Generalklausel weggefallen
- Ohne rechtliche Grundlagen KEINE Programmzielerreichung

# Überblick Fachdatenkonzept

Data Consumer (DC)

Data Provider (DP)

Onlinedienst/Fachverfahren

Nachweisliefernde Stellen

Fachdaten-  
konzept

Was soll nach welcher  
Rechtsgrundlage **bewiesen**  
werden?

Welcher Reifegrad (RegMo)  
kann **verarbeitet** werden und  
wird somit benötigt?

Welche **Nachweise** können/  
dürfen die nLS **liefern**?

Auf **welchem Weg** können die  
Nachweise **abgerufen** werden?

Menükarte

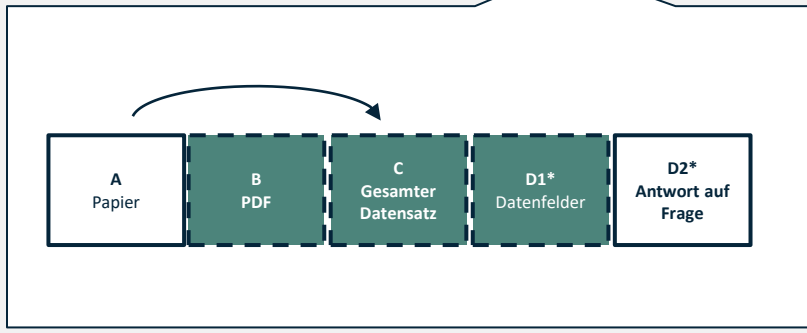
Eine  
Semantik\*

Vorgaben zum  
Abgleich der  
Datenfelder sowie  
zur  
standardisierten  
Anbindung von DC  
und DP

**Fall 1: Zentrale Register**

**Fall 2: Dezentrale Register**

- Einheitlicher Datenbestand
- Pro Nachweis genau ein Fall RG B-D
- uneinheitlicher Datenbestand
- Wenn/dann – pro Nachweis sind mehrere RG möglich



# Begleitung Erprobungsprojekte durch Programm Gesamtsteuerung RegMo

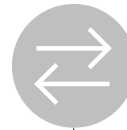
## Programmbereichsarbeit

### Zweck und Nutzen:

- Programmbereiche liefern zentrale Liefergegenstände für die Registermodernisierung (NOOTS, Vorgehensmodelle DC/DP, Fachdatenkonzept, Kommunikation, rechtliche Regelungsbedarfe)
- Programmbereichsarbeit zielt auf die Erfüllung des Auftrag II (2023/22)

### Finanzierung:

- PB NOOTS: Bund
- Andere PB: Budget IT Planungsrat mit mittelfristiger Finanzplanung



## Erprobungsprojekte

### Zweck und Nutzen:

- Dienen der Erprobung der zentralen Liefergegenstände des Programms
- Liefern damit Rückschlüsse für die Weiterentwicklung des NOOTS, der fachlichen Konzepte und rechtlichen Rahmenbedingungen
- Fokus liegt auf der Anbindung der Register
- Spiegeln die zentralen Liefergegenstände in die dezentrale Fachlichkeit hinein und bauen hierfür Arbeitsbeziehungen mit den FachMK auf
- **Finanzierung:** Budget IT Planungsrat mit mittelfristiger Finanzplanung

Das **Programm Gesamtsteuerung Registermodernisierung** begleitet die **Anbindung von Registern im Rahmen der Erprobungsprojekte** durch **Governance-Strukturen** und fortlaufende **Unterstützung** (Orientierung, standardisiertes Vorgehen).

Dabei zielen Strukturen und Unterstützung des Programms darauf, die Voraussetzungen für eine **langfristige**, über das Programm hinaus **tragfähige Modernisierung und Anbindung der Register** zu schaffen („Befähigungsstrukturen“).

# Zusammenspiel Gesamtsteuerung / RegMo-Koordinator:innen mit FachMKs

## Herausforderung

- Nachweisliefernde Stellen sind in Deutschland **heterogen auf die föderalen Ebenen verteilt**. Ihre Datenbestände weisen unterschiedliche Digitalisierungsgrade auf.
- Nachweisliefernde Stellen, deren Datenverarbeitung einheitlich in einem Bundesgesetz geregelt ist, **können sich in der technischen Umsetzung der Datenbestände unterscheiden**, wenn diese in der Verantwortung der Länder und Kommunen liegt.
- Nachweisliefernde Stellen und ihre Datenbestände lassen sich in erster Linie nach **fachlichen Zuständigkeiten gliedern**, da die Daten der öffentlichen Verwaltung fachlich strukturiert sind.



## Ziel

Aufbau einer **strukturieren Arbeitsbeziehung zu den Nachweisliefernden Stellen**, damit die bereitgestellte technische Infrastruktur sowie die fachlichen Konzepte der Registermodernisierung Anwendung finden können.

## Empfehlung\*

### FachMKs

In den Strukturen und im Zuständigkeitsbereich der betroffenen jeweiligen Fachministerkonferenzen sollten **fachliche Gremien die Registermodernisierung eng begleiten** und bei der fachlichen und technischen Anbindung und Ausgestaltung unterstützen.



### Ressorts der Länder

Die Umsetzung der abgestimmten Maßnahmen soll durch **die zuständigen Ressorts der Länder begleitet** werden. Hierzu wird empfohlen, dass sich alle Ressorts auf die Aufgabe der Registermodernisierung vorbereiten.

\*Empfehlungspapier aktuell in der Abstimmung

# 1. Ausbaustufe NOOTS und SDG-VO wird durch Erprobungsprojekte entwickelt und erprobt

## Entwicklung der 1. Ausbaustufe NOOTS

**UP02 /23**

„Umsetzung einer Intermediären Plattform“

- Entwicklung einer Intermediären Plattform (IP)
- Konnektierung der IP an den nationalen Access Point zur Anbindung des NOOTS an das OOTS nach Art.14 der SDG-VO

**UP01 /23**

„Grenzüberschreit. Pilot. des SDG-Conn.“

- Entwicklung des nationalen Access-Points
- Pilotierung im Rahmen von DBA Use Cases Gewerbeanmeldung etc. mit AT/NL

**1. Umsetzung & Erprobung 1. Ausbaustufe NOOTS**

**2. Umsetzung SDG-VO**

## ...plus Erprobung der 1. Ausbaustufe NOOTS

**UP00 /23** WMK

„Anbindung des Handelsregisters zur Erprobung der NOOTS-Komponenten“

- Anbindung HR an Online-Portal zur Once-Only-Übermittlung von Handelsregisterauszügen

**UP04 /23** WMK

„Anschluss dezentraler Register an NOOTS (Gewerbeverzeichnis)“

- Klärung von Grundsatzfragen zur Bereitstellung von Daten zu erwerbsmäßig Tätigen in Deutschland

**UP06 /23** IMK

„Erprobung der Anschlussbedingungen dezentraler Register (Meldeportal)“

- Erprobung Datenabrufe aus dem Landesmeldeportal unter Nutzung des NOOTS

**UP09 /23** WMK

„Erprobung eines Vorgehensmodells zur Validierung der Datenbasis des BZR/GZR“

- Vorgehensmodells zur Analyse der Anschlussfähigkeit von Registern anhand von Use-Cases im Kontext BZR und GZR

**UP07 /24** IMK

„Erprobung der Anschlussbedingungen an NOOTS / EU-OOTS für bürgerbezogene Leistungen am Beispiel des Personenstandswesens“

**UP08 /24** WMK

„Erprobung des grenzüberschreitenden Nachweisdatenaustausches und Anbindung eines ausgewählten Berufsregisters zur Anerkennung von Berufsqualifikationen“

# Das NOOTS wird durch Erprobungsprojekte in Datenräumen erprobt

## Datenraum Inneres

Erprobung des nationalen Nachweisdatenaustausch und Anbindung des Meldeportals an die Fokusleistung „Ummeldung“

UP01  
/24

Erprobung des nationalen Nachweisdatenaustauschs und Anbindung der Nachweise Lichtbild und Unterschrift aus dem Personalausweisregister an die Fokusleistung Führerschein

UP03  
/24

## Datenraum Wirtschaft

Durch Registermodernisierung zur Prozessautomatisierung: RegMo-Reifegrad D1/D2 vom Antrag ins Fachverfahren

UP04  
/25

Anbindung eines IDNr-relevanten Registers Vermittlerregister nach § 11a der Gewerbeordnung

UP12  
/25

Bereitstellung von wirtschaftsrelevanten Statistiken über das NOOTS

UP14  
/25

## Verprobung in verschiedenen Datenräumen

## Datenraum Finanzen

Erprobung des nationalen Nachweisdatenaustauschs und Anbindung der Daten der Finanzverwaltungen der Länder (Einkommensteuerbescheid) an die Fokusleistung Unterhaltsvorschuss

UP17  
/24

Erprobung des nationalen Nachweisdatenaustausch und Anbindung des TOP-19-Registers Daten der Finanzverwaltung an die Fokusleistung Unternehmensgründung

UP18  
/24

Registeradapter für die Finanzverwaltung als Data Consumer Steuerbescheinigung ausländischer Steuerbehörden ( § 1 III 4 EStG)

UP21  
/24

Folgeprojekt Dataprovideradapter für die Finanzverwaltung als Data Consumer Steuerbescheinigung ausländischer Steuerbehörden ( § 1 III 4 EStG)

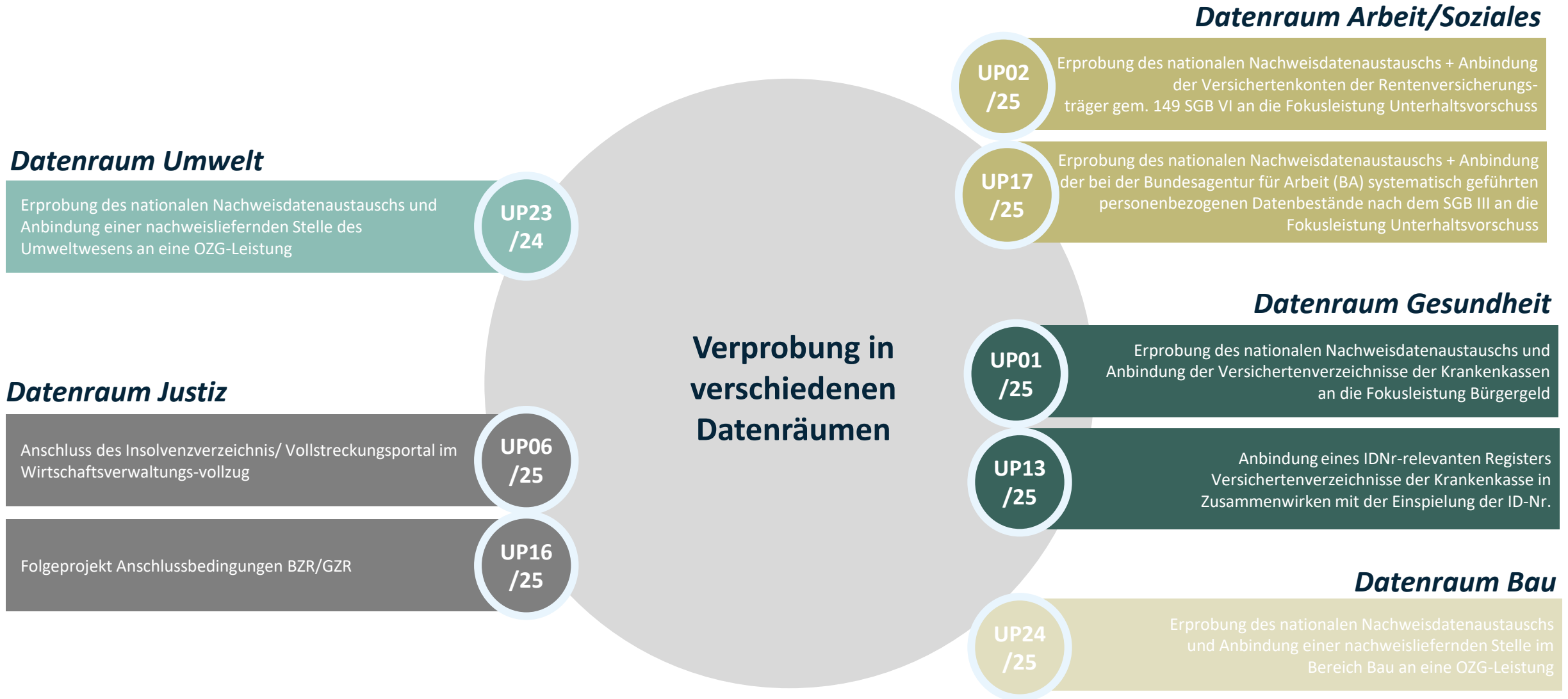
UP11  
/25

Erprobung des grenzüberschreitenden Nachweisdatenaustausch von Daten der Finanzverwaltungen in der SDG-Leistung „Unternehmensanmeldung & -genehmigung“

UP18  
/25



# Das NOOTS wird durch Erprobungsprojekte in Datenräumen erprobt



# Das NOOTS wird durch Erprobungsprojekte in Datenräumen erprobt

## ***Datenraum Kultus/Wissenschaft***

Vorgehensweise beim Aufbau eines Länderregisters für den Datenbestand Bildungsteilnehmende und Begleitung beim Auf eines oder mehrerer Register für Bildungsteilnehmende im Hinblick auf den nationalen und den EU-Nachweisaustausch

UP16  
/24

## ***Datenraum Verkehr***

Erprobung des nationalen Datenaustauschs und Anbindung des zentr. Fahrzeugregisters (ZFZR) an Leistungen im Bereich Güterkraft

UP09  
/25

## ***Datenraum Energie***

Erprobung des nationalen Nachweisdatenaustauschs und Anbindung einer nachweisliefernden Stelle im Bereich Energie an eine OZG-Leistung

UP25  
/24

Verprobung in  
verschiedenen  
Datenräumen

## ***Datenraum Bildung/Forschung***

Anbindung eines SDG-relevanten Registers im Kontext der Berufsankennung an das NOOTS

UP10  
/25

## ***Datenraum Verbraucher***

Erprobung des nationalen Nachweisdatenaustauschs und Anbindung einer nachweisliefernden Stelle im Bereich Verbraucherwesen an eine OZG-Leistung

UP26  
/24

## ***Datenraum Landwirtschaft***

Erprobung des nationalen achweisdatenaustauschs und Anbindung einer Nachweisliefernden Stelle im Bereich Landwirtschaft an eine OZG-Leistung

UP20  
/25

# Zusammenspiel aller Programme ist für Once-Only-Umsetzung essentiell

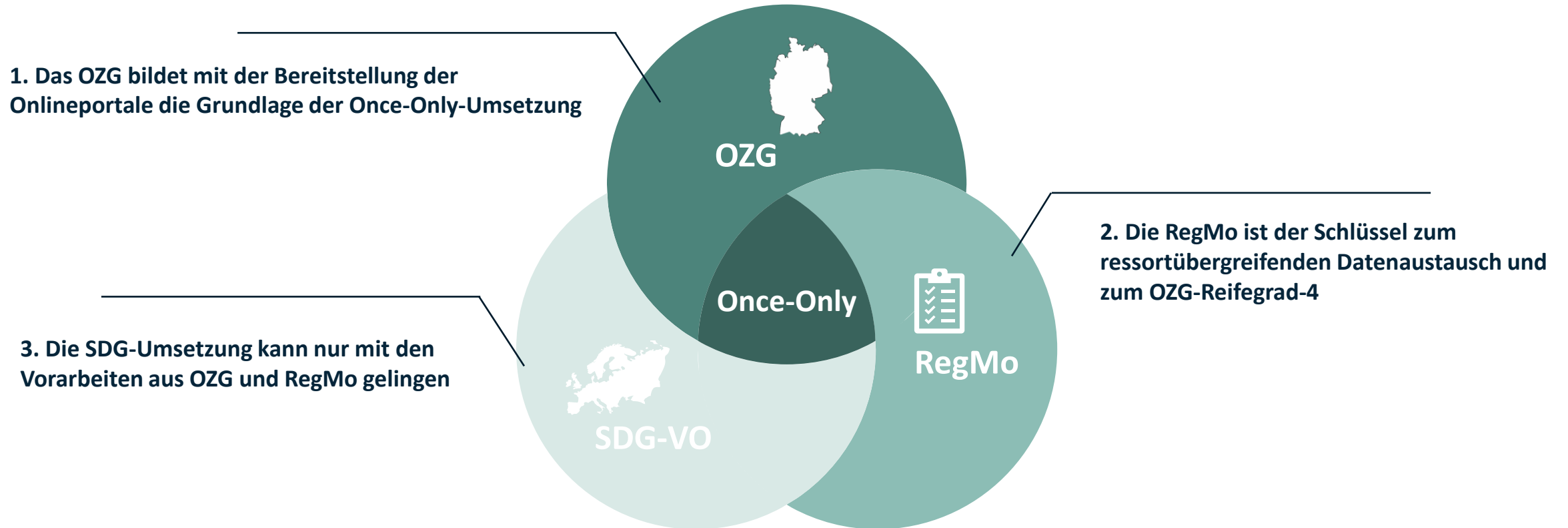




Foto: ESA/Hubble

# PAUSE

10:00 – 10:15 Uhr

## **TOP 03**

# **Blitzlichter aus der jeweiligen Stakeholdergruppe**

Michael Lipaczewski, Katrin Giebel, Detlef Schröder, Thomas Dreyer,  
Maximilian Schröter, Christian Synold, Eugenia Strasser

10:15 – 12:00 Uhr

# Wie arbeiten wir mit und in der RegMo zusammen?

## NOOTS

Michael Lipaczewski (Leitung Referat D II4, Bundesverwaltungsamt)

Konzeption und Aufbau des National-Once-Only-Technical-System (NOOTS) als **bundesweite zentrale technische Infrastruktur** zur Umsetzung des Once-Only-Prinzips

Das NOOTS ermöglicht ebenen- und ressortübergreifenden Nachweistransport. **Nachweisführende Stellen** (Data Provider) stellen entsprechende Nachweise zur Verfügung und **Nachweisanfordernde Stellen** (Daten Consumer) können diese für Ihre jeweiligen Fachaufgaben nutzen

**Architekturdokumente** beschreiben unter anderem den Anschluss an das NOOTS (veröffentlicht unter <https://bmi.usercontent.opencode.de/noots/>)

Der **Konsultationsprozess** (März/April 2024) erlaubt die Beteiligung Externer am Designprozess, um Bedürfnisse und Anforderungen verschiedener Zielgruppen sicherzustellen

# Wie arbeiten wir mit und in der RegMo zusammen?

## Kommunale IT-Dienstleister

Katrin Giebel (Leitung Geschäftsstelle, VITAKO)

**Regelmäßiger Austausch** mit der Gesamtsteuerung Registermodernisierung und dem DATABUND; gemeinsamer Workshop für FV-Hersteller (Februar 2024)

Kommunale IT-Dienstleister & Fachverfahrenshersteller stellen einerseits **Expertise** für registerführende Fachverfahren bereit. Andererseits testen sie die Anbindung der dezentralen Register in den **Erprobungsprojekten**

**Fachthematische Arbeitsgruppen** und Wissenstransfer im Verband

**RegMo-Readiness-Check** für Fachverfahren zum Anschluss an das NOOTS

# Wie arbeiten wir mit und in der RegMo zusammen?

## EU-OOTS / Umsetzungsprojekte

Detlef Schröder & Thomas Dreyer (FF HH Gesamtsteuerung Registermodernisierung, Technik)

**Erprobung der technischen Anbindung** an die **Intermediäre Plattform** / Use Case Geburtsnachweis (Nachweis-„Gateway“ in die EU – Art. 14 SDG-VO)

**Gute Zusammenarbeit / Vernetzung EU** mit Kooperationspartnern Belgien und Spanien, Projectathon Mai 2024  
Ziel: Grenzüberschreitenden Nachweisaustausch von Geburtsnachweisen ermöglichen

**Austausch** mit Fachministerkonferenz (IMK XInneres), Aufsichtsbehörden / Standesämtern, FV-Hersteller und der KOSIT mit dem Ziel, die relevanten Nachweisdaten zu ermitteln

**Erkenntnisse** zu den Anschlussbedingungen der Anbindung der Personenstandsregister



# Wie arbeiten wir mit und in der RegMo zusammen?

## IDA-Verfahren

Maximilian Schröter (Leitung Referat D II 2, Bundesverwaltungsamt)

**Identitätsdatenabruf (IDA):** Erfolgreicher Roll-out der IDNr in NWR sowie Durchführung weiterer Pilotprojekte (Zentrale und dezentrale Register)

Vorbereitung der **Anbindung weiterer Register** an das IDA-Verfahren gem. **IT-Rat-Beschluss** aus 2023 sowie Zusammenarbeit mit **RegMo-Koordinatorinnen und -Koordinatoren**

Bereitstellung von Informationen für registerführende Stellen: **Kurzbericht Erprobung IDA** und **Anbindungsleitfaden**

Enge Zusammenarbeit zwischen **IDA-Team** und **Team Datenschutzcockpit (DSC)**

# Wie arbeiten wir mit und in der RegMo zusammen?

## RegMo-Koordinator:innen

Christian Synold (Referent, Thüringer Finanzministerium)

### Rolle RegMo-Koordinator:innen:

**Kontinuierlicher Austausch** mit Gesamtsteuerung, **Sicherstellen Kommunikation** zu Fachressorts und Kommunen im Bundesland

Überblick über die **notwendigen Vorkehrungen** und Maßnahmen, um Registermodernisierung im Bundesland inkl. Kommunen umzusetzen, z.B. Vorbereitung auf Roll-Out der ID-Nummer

Hinweis auf notwendige **Haushaltsvorsorge** im jeweiligen Land und den Kommunen

Planen, Organisieren, Durchführen und Nachbereiten von **Länderinformationsveranstaltungen** in Zusammenarbeit mit dem PB Kommunikation

# Wie arbeiten wir mit und in der RegMo zusammen?

## Kommune

Eugenia Strasser (E-Government-Beauftragte der Stadt Nürnberg, Mitglied im Registerbeirat)

Regelmäßige Teilnahme an **Informationsveranstaltungen** der Länder, **RegMo Forum und Kongresse**, um aktuelle Sachstände zu Kommunikation, Entwicklungen und To Dos zu erlangen

**Vorbereitende Fragen**, die sich für Kommunen bereits jetzt stellen können: Welche Organisationseinheit ist fachlich zuständig? Welche IT-Dienstleister betreibt die Nachweisliefernde Stelle? Ist die Haushaltsplanung berücksichtigt?

Enger Austausch mit **RegMo-Koordinator:in** des Landes und **Interessenvertretungen der Kommunen**, um Weg zur Anbindung an die Registermodernisierung zu gestalten

Nutzung der Learnings und Strukturen aus der Zusammenarbeit im Kontext OZG



Foto: ESA/Hubble

# MITTAGSPAUSE

## Wir sehen uns um 13:00 Uhr wieder!





Foto: ESA/Hubble

# ZWEITER TEIL

## Herzlich willkommen zurück!

**TOP 04**

# **Austausch zum National Once-Only Technical System**

Michael Lipaczewski, Leitung Referat D II 4, Bundesverwaltungsamt

13:05 – 14:00 Uhr



Bundesverwaltungsamt

# National Once-Only Technical System

NOOTS



# Sachstand & Ziele

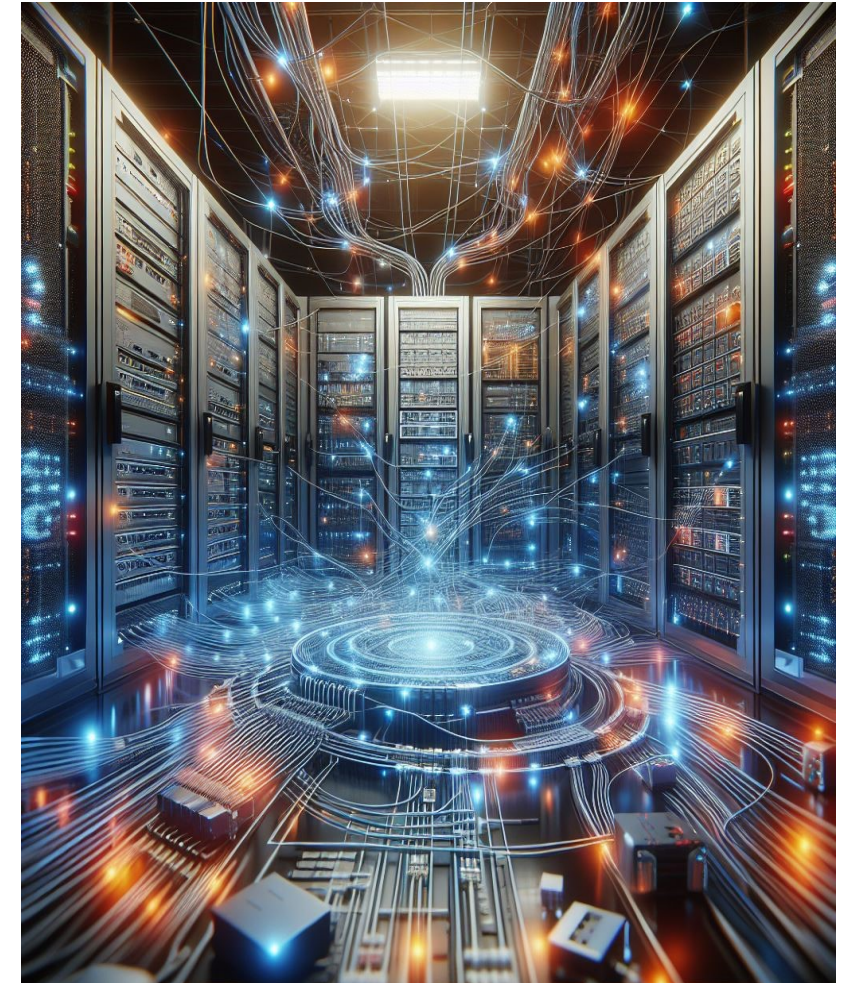




# Wo wollen wir hin?

Das NOOTS als Datenautobahn der deutschen Verwaltung  
- auch über die Registermodernisierung hinaus -

- Moderne, leistungsfähige Architektur
- Hohe IT-Sicherheit (Zero Trust)
- Skalierbar, hohe Verfügbarkeit möglich
- In der Cloud oder Cloud-Ready (DVS-kompatibel)
- Leicht zugänglich und breit nutzbar
- Im Einklang mit der föderalen Gesamtarchitektur



# Wo sind wir?



- Grundlegende Architekturkonzepte sind erstellt
  - Wesentliche Fragen nur noch bei der Transportinfrastruktur
- Erster Proof of Concept begonnen, weitere folgen
- Betriebsthemen in Vorbereitung
  - Prüfung Architekturkonzepte
  - Abschätzung Betriebsaufwand
  - Betrieb Testumgebung
  - Betrieb Registerlandkarte
- IDNr-Roll-out hat begonnen, das DSC ist Mitte 2024 verfügbar



# Herausforderungen

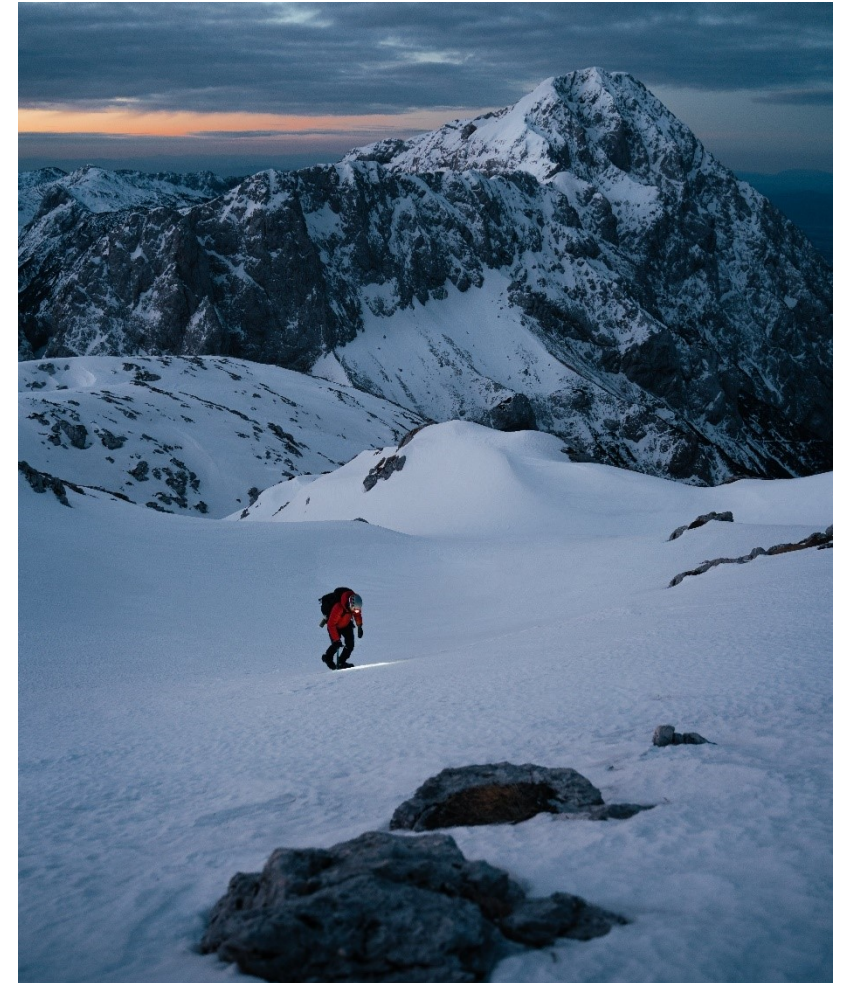


# Herausforderungen

Liegen nicht in der Architektur oder grundlegenden Umsetzungsproblemen.

Sie liegen in den Rahmenbedingungen:

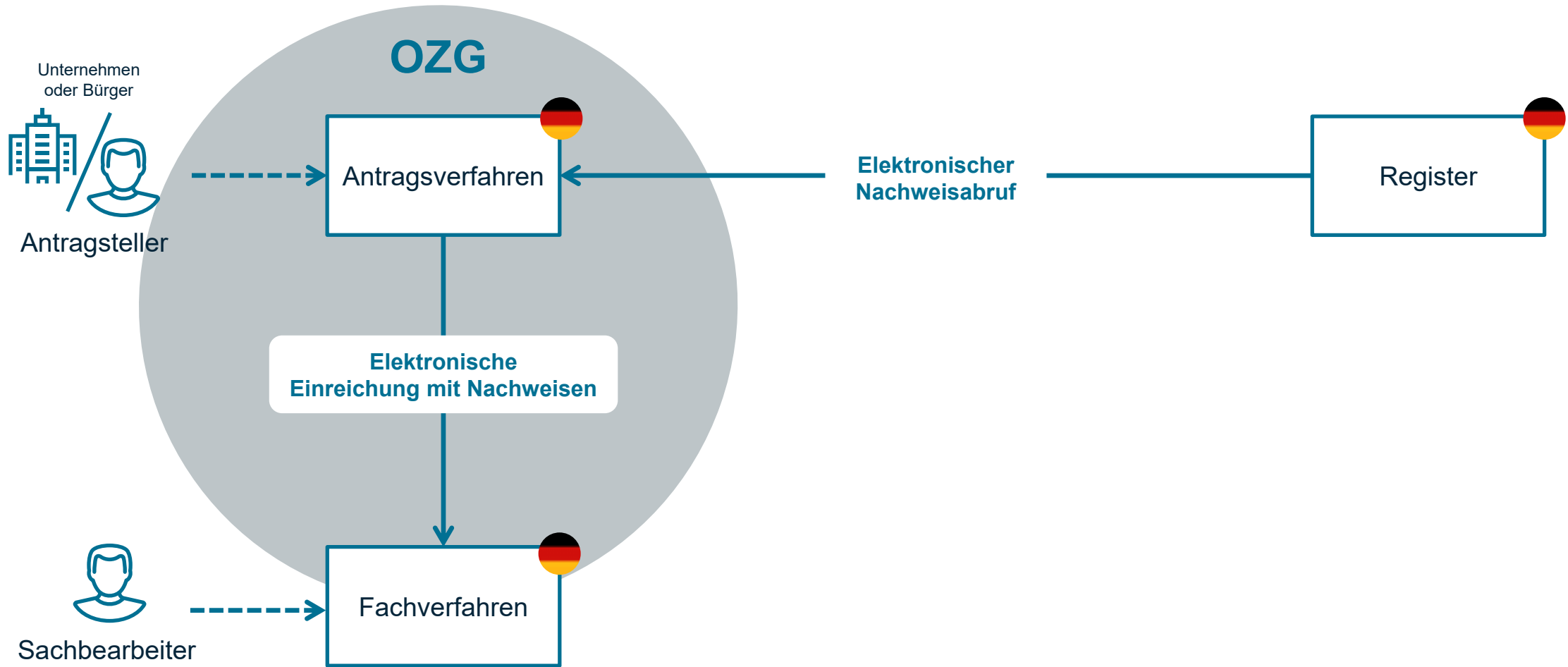
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Anforderungen Datenschutz
- Gegebene heterogene und dislozierte IT-Landschaft

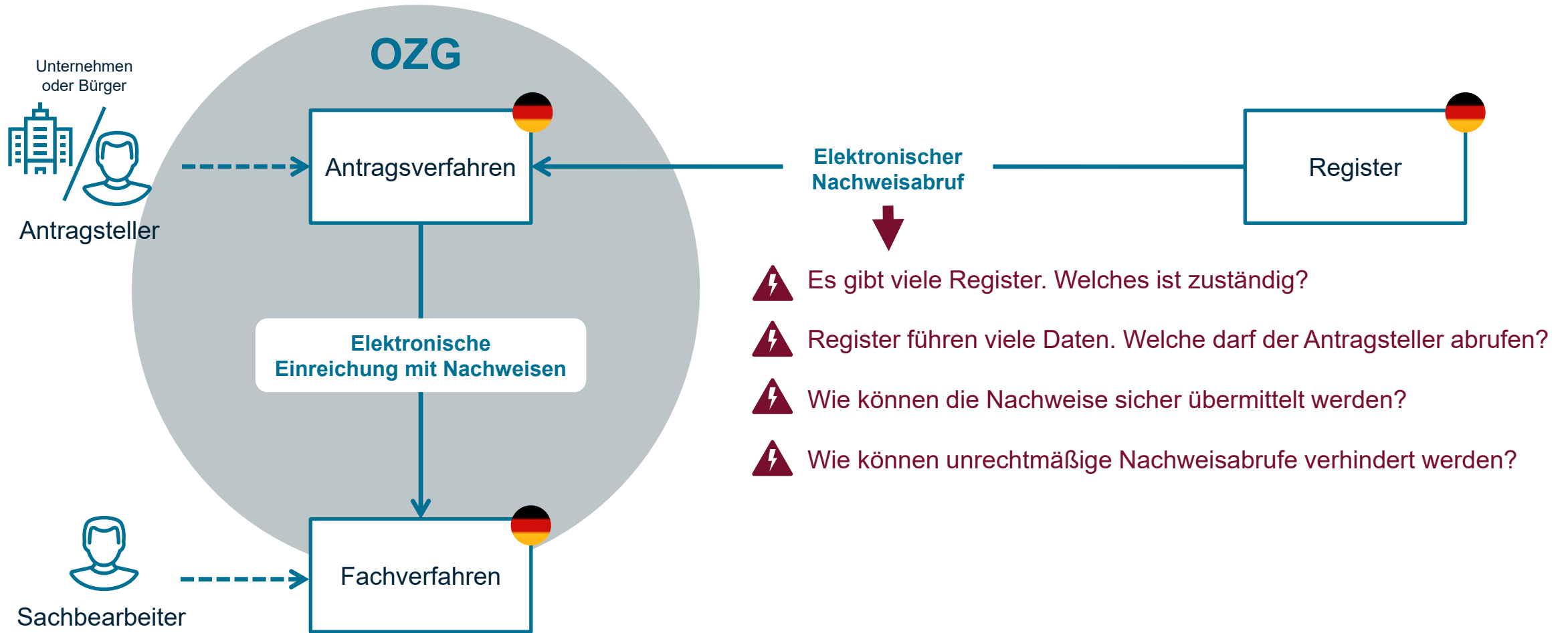


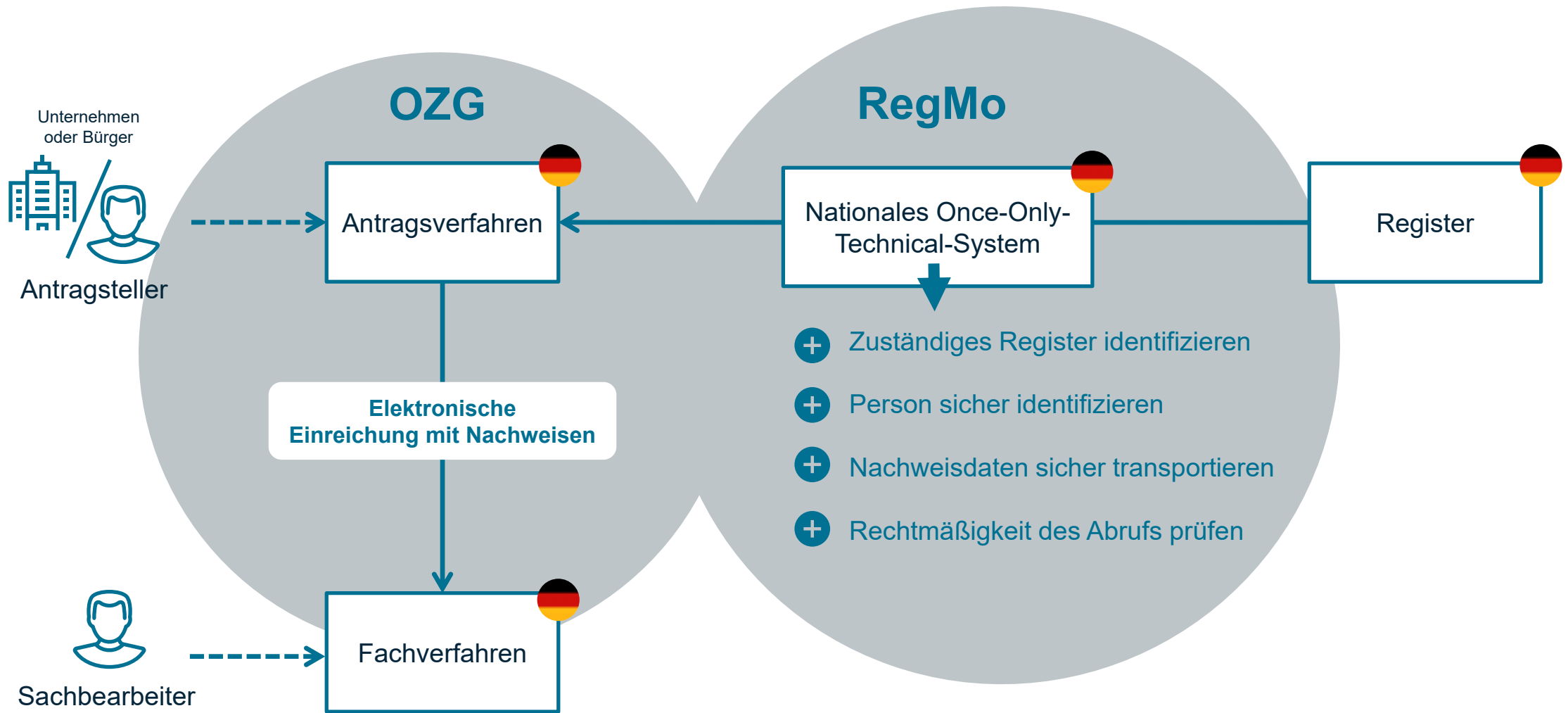


# Lösung

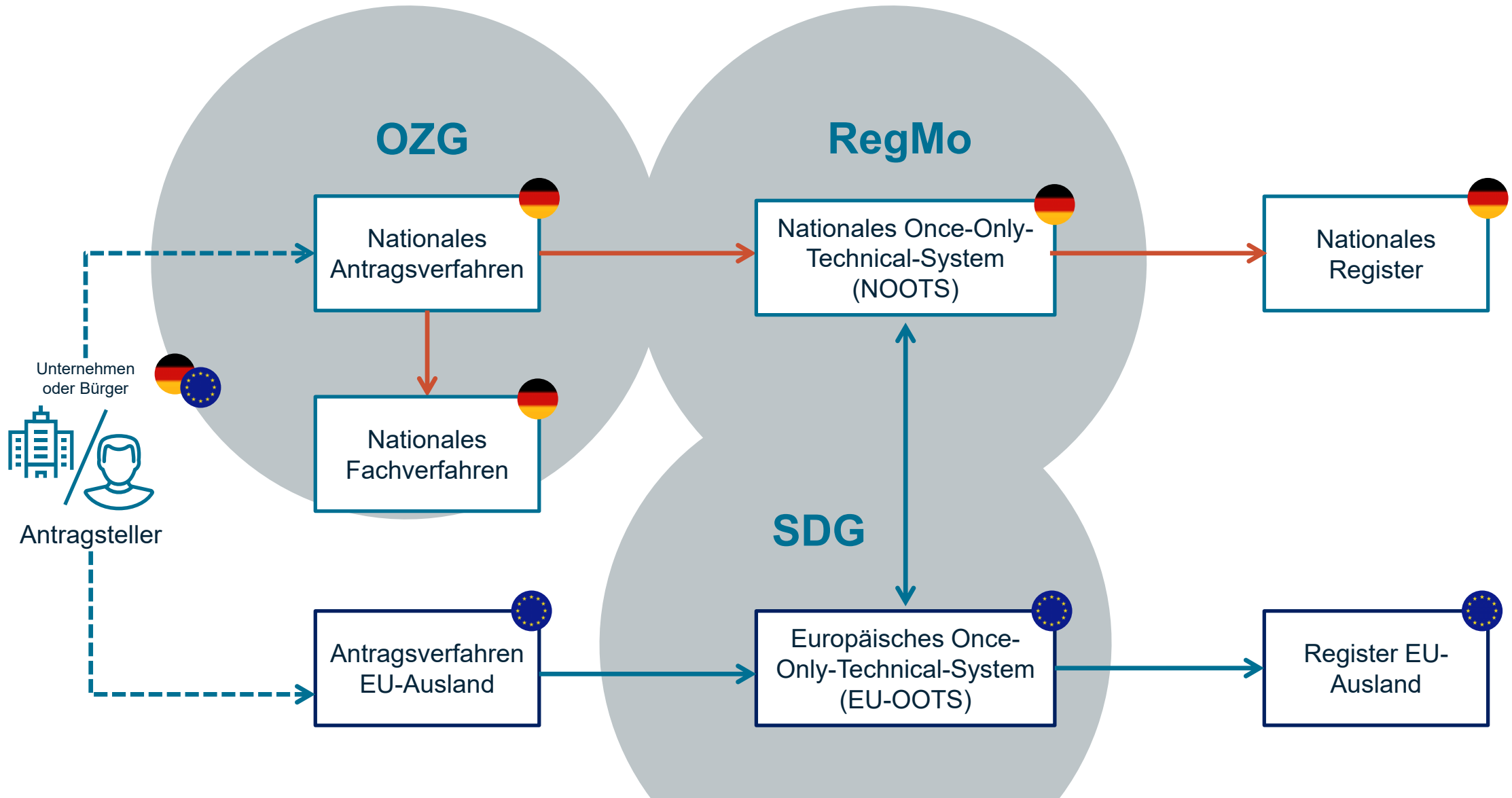


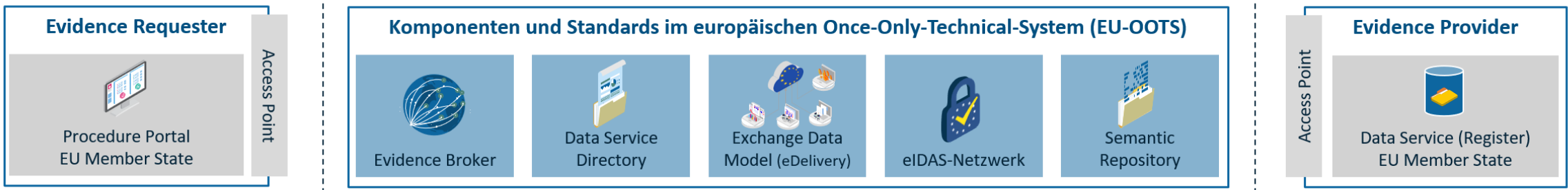
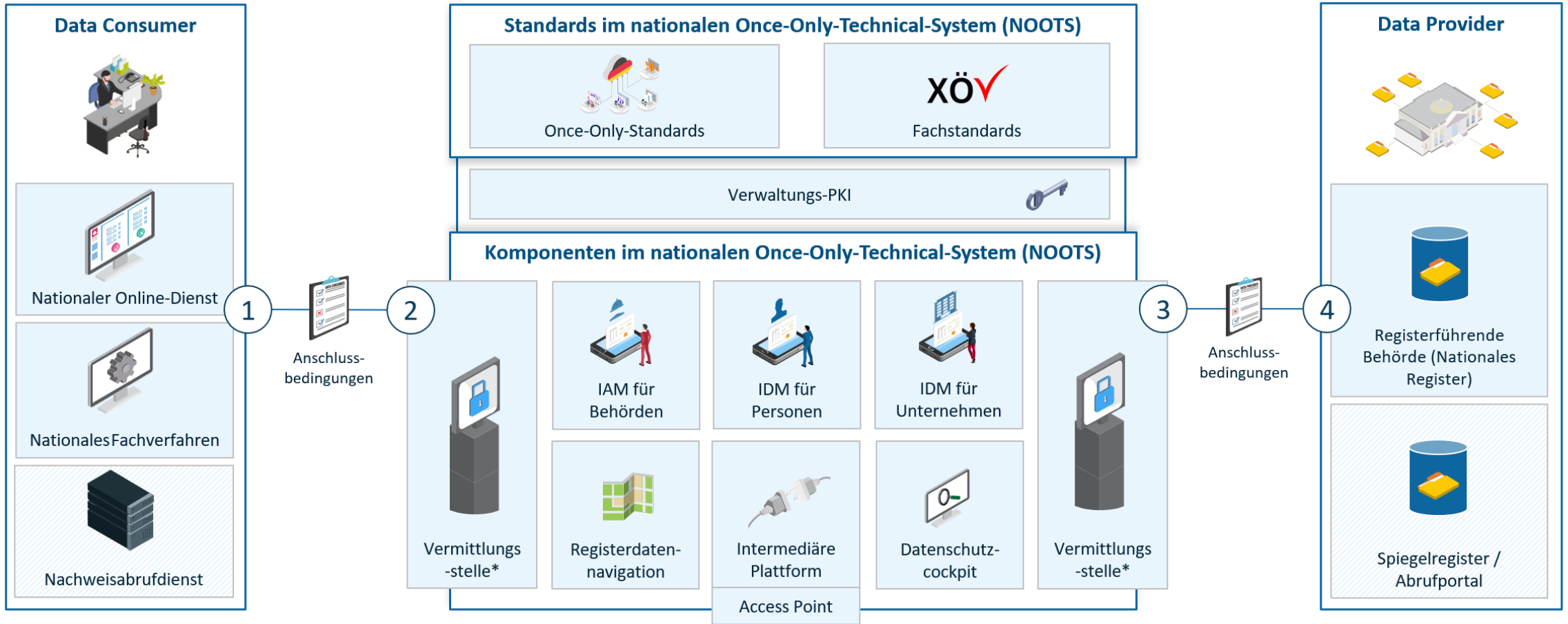




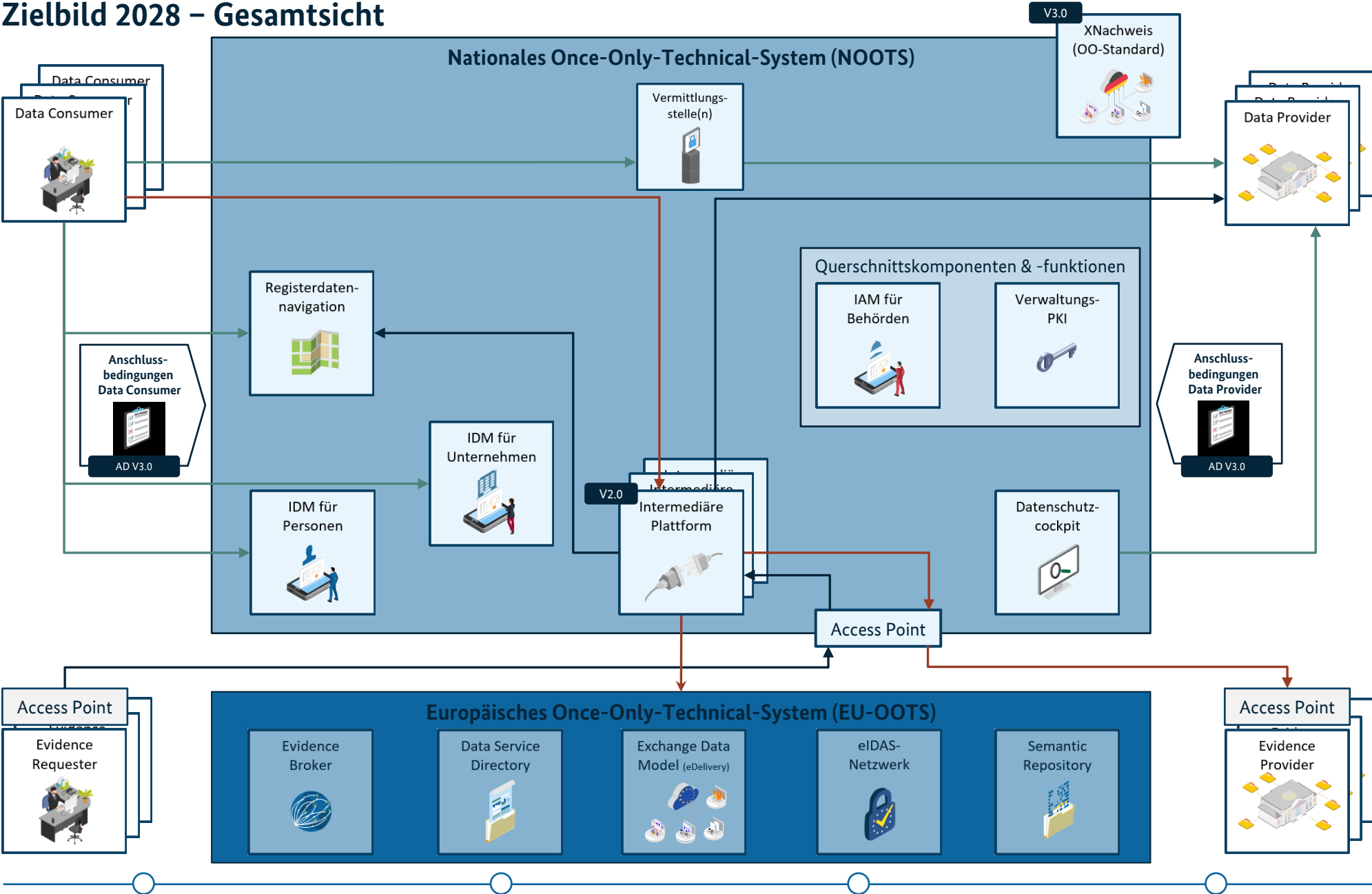








# Zielbild 2028 – Gesamtsicht



**Beschreibung**

**Im Zielbild 2028** liegt der Fokus der Umsetzung auf nationale Verfahren. Register werden vollumfänglich dazu ertüchtigt sich an das NOOTS anzuschließen.

**XNachweis(OO-Standard):**

- Generischer Schnittstellenstandard zum Abruf von Nachweise

**Intermediäre Plattform:**

- Anbindung und Übergang vom NOOTS in das EU-OOTS und zurück

**Verwaltungs-PKI:**

- Organisation aus Ausstellung und Prüfung elektronischer Zertifikate

**IAM für Behörden:**

- Authentifizierung und Autorisierung von Behörden

**Registerdatennavigation:**

- Ermittlung von zuständigen Registern und Verbindungsparametern

**Datenschutzcockpit:**

- Einsichtnahme in Datenübermittlung unter Verwendung der IdNr.

**IDM für Personen:**

- Bereitstellung der IdNr. als eindeutiges Kennzeichen für natürliche Personen

**IDM für Unternehmen:**

- Bereitstellung eines eindeutigen Kennzeichens für Unternehmen

**Legende**

- **Nationaler Nachweisabruf**
- **Abruf europäischer Nachweis nach D**
- **Abruf nationaler Nachweis nach EU**

Data Consumer



**Hinweis:** kontinuierliche Fortschreibung.  
Arbeitsstand Q1/2023

### Anschlussbedingungen

#### DE-ADs V1.0 – Zielbild 2023 (Beispiele)

- Preview: Ein Data Consumer muss Personen und Unternehmen einen Preview der abgerufenen Daten anzeigen können.
- V-PKI: Bei Verschlüsselungen und Siegelungen müssen Data Provider Zertifikate von Zertifizierungsstellen der V-PKI einsetzen.
- V-PKI: Für die geplante einheitliche IAM-Lösung der Registermodernisierung müssen Data Provider Zertifikate der V-PKI als Identifizierungsmittel einsetzen.

#### DE-ADs V2.0 – Zielbild 2025

- Abfrage IDNr (IDM für Personen) via XBasisdaten
- Abfrage Nachweisführende Stelle (Registerdatenavigation) via ?
- Abfrage von Nachweisen via XNachweis

#### DE-ADs V3.0 – Zielbild 2028

- **TBD**



Data Consumer



**Hinweis:** kontinuierliche Fortschreibung.  
Arbeitsstand Q1/2023

Data Provider



## Anschlussbedingungen

### DE-ADs V1.0 – Zielbild 2023 (Beispiele)

- XNachweis: Data Provider müssen RegRep-Nachrichten verarbeiten können.
- DSC: Der Data Provider muss die aufeinander aufbauenden Abfragen (Status, Protokoll- und Inhaltsdaten) vom Datenschutzcockpit zu den Datenübermittlungen (unter Nutzung der IdNr.) beantworten.
- V-PKI: Bei Verschlüsselungen und Siegelungen müssen Data Provider Zertifikate von Zertifizierungsstellen der V-PKI einsetzen.
- V-PKI: Für die geplante einheitliche IAM-Lösung der Registermodernisierung müssen Data Provider Zertifikate der V-PKI als Identifizierungsmittel einsetzen.

### DE-ADs V2.0 – Zielbild 2025

- Abgleich IDNr (IDM für Personen) via Xbasisdaten
- RDN: Eintragung des Data Providers in die Registerdatennavigation

### DE-ADs V3.0 – Zielbild 2028

- **TBD**



2023

2025

2028

15

# Architekturdokumente NOOTS

Alle Details zum NOOTS Architekturkonzept werden in den AD NOOTS veröffentlicht

- High Level Architecture (HLA): Übersicht über das System und das Zusammenspiel des Systems
- Anschlusskonzept Data Consumer (DC): Übersicht über die technischen Voraussetzungen und notwendigen Maßnahmen zum Abruf einer Nachweisinformation
- Anschlusskonzept Data Provider (DP): Übersicht über die technischen Voraussetzungen und notwendigen Maßnahmen zum Bereitstellen einer Nachweisinformation
- Öffentlich verfügbar unter: <https://bmi.usercontent.opencode.de/noots/>

# Lösung im Detail





# Anschluss- möglichkeiten

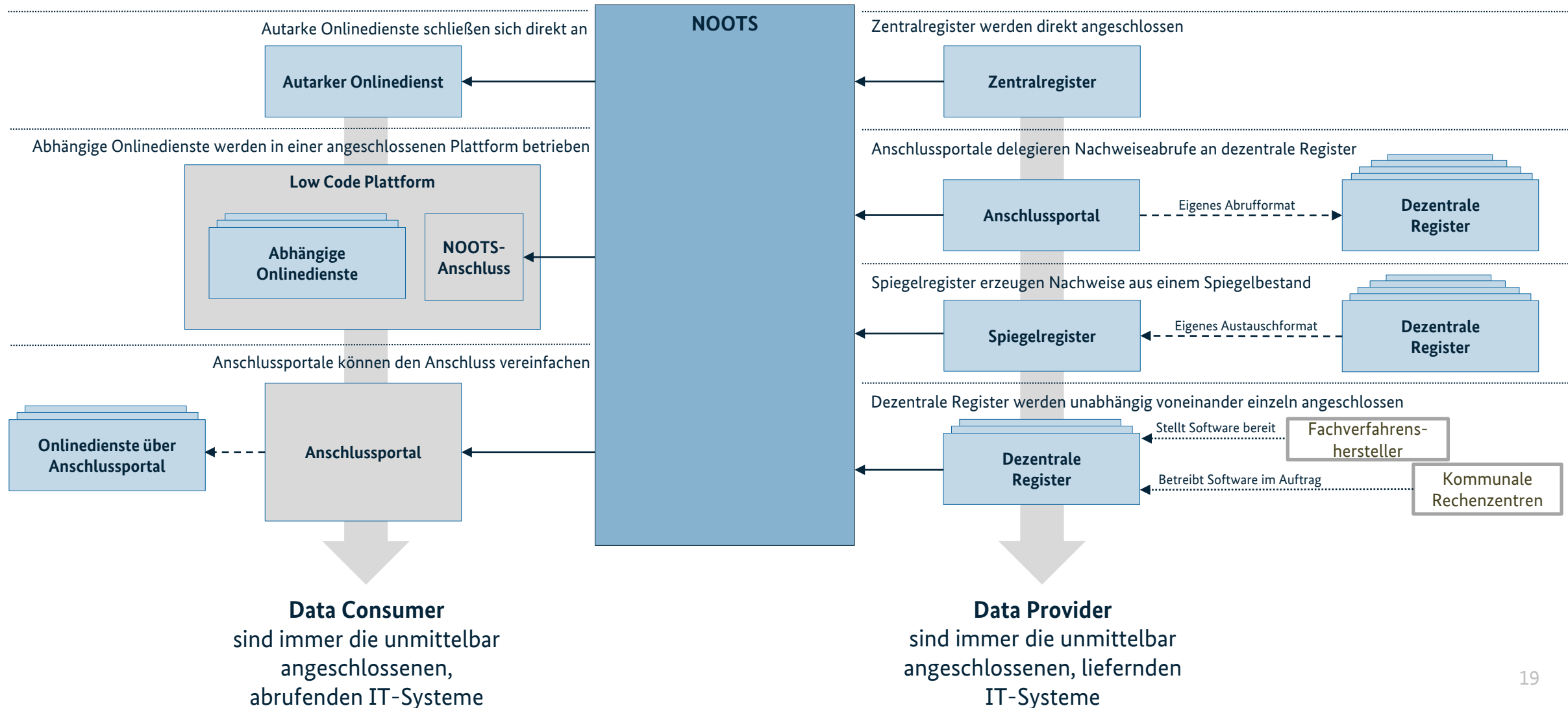




# Anschlusszenarien und zentralisierende Strukturen



Durch Nutzung zentraler Strukturen kann der Anschluss vieler Register oder Onlinedienste gebündelt und dadurch vereinfacht werden.

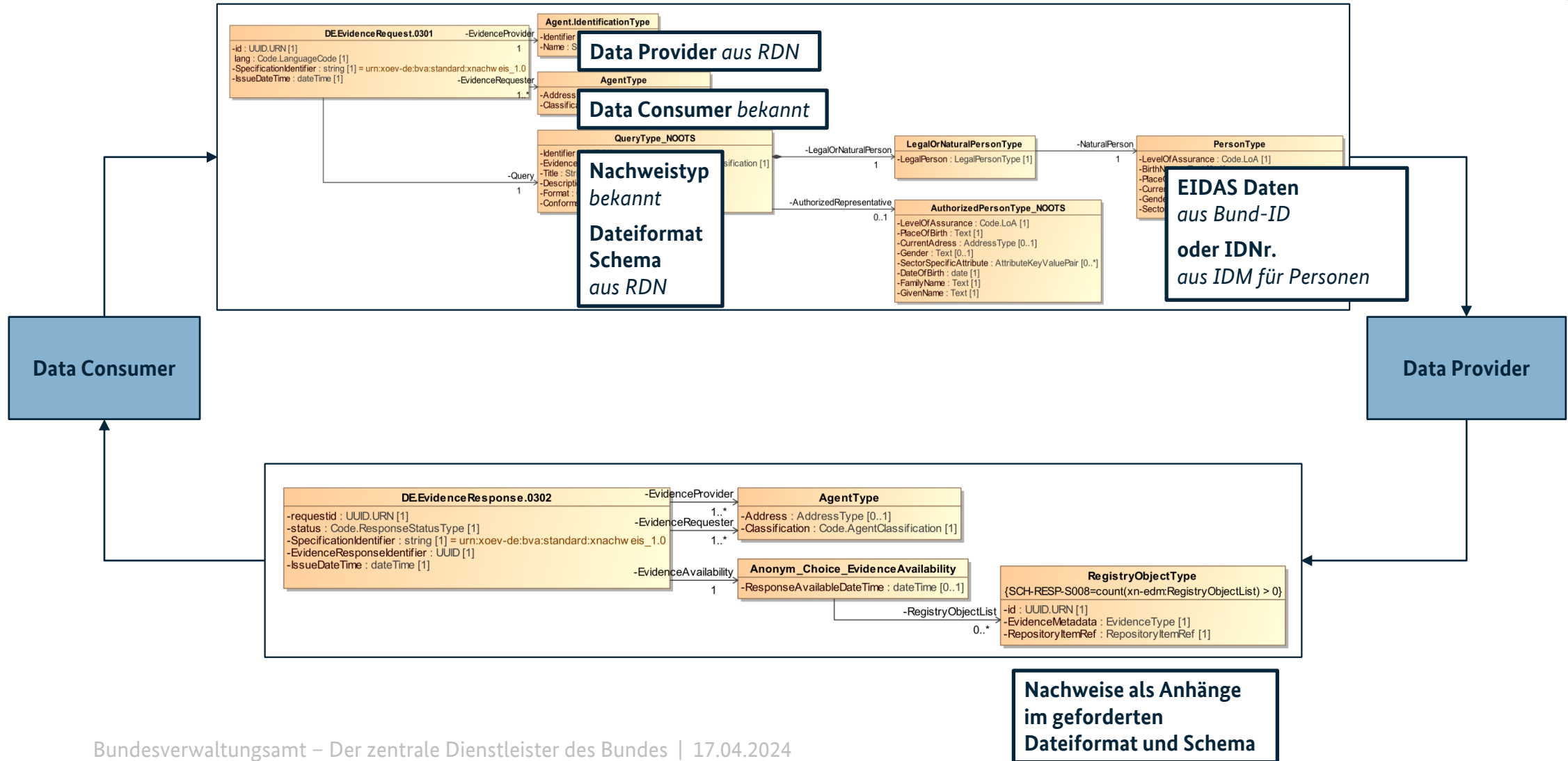


# Nachweisabruf- standard



# Nachweisabruf mit XNachweis 1.0.1

Hinweis: XNachweis 1.x ist auf den europäischen Nachweisaustausch ausgelegt.



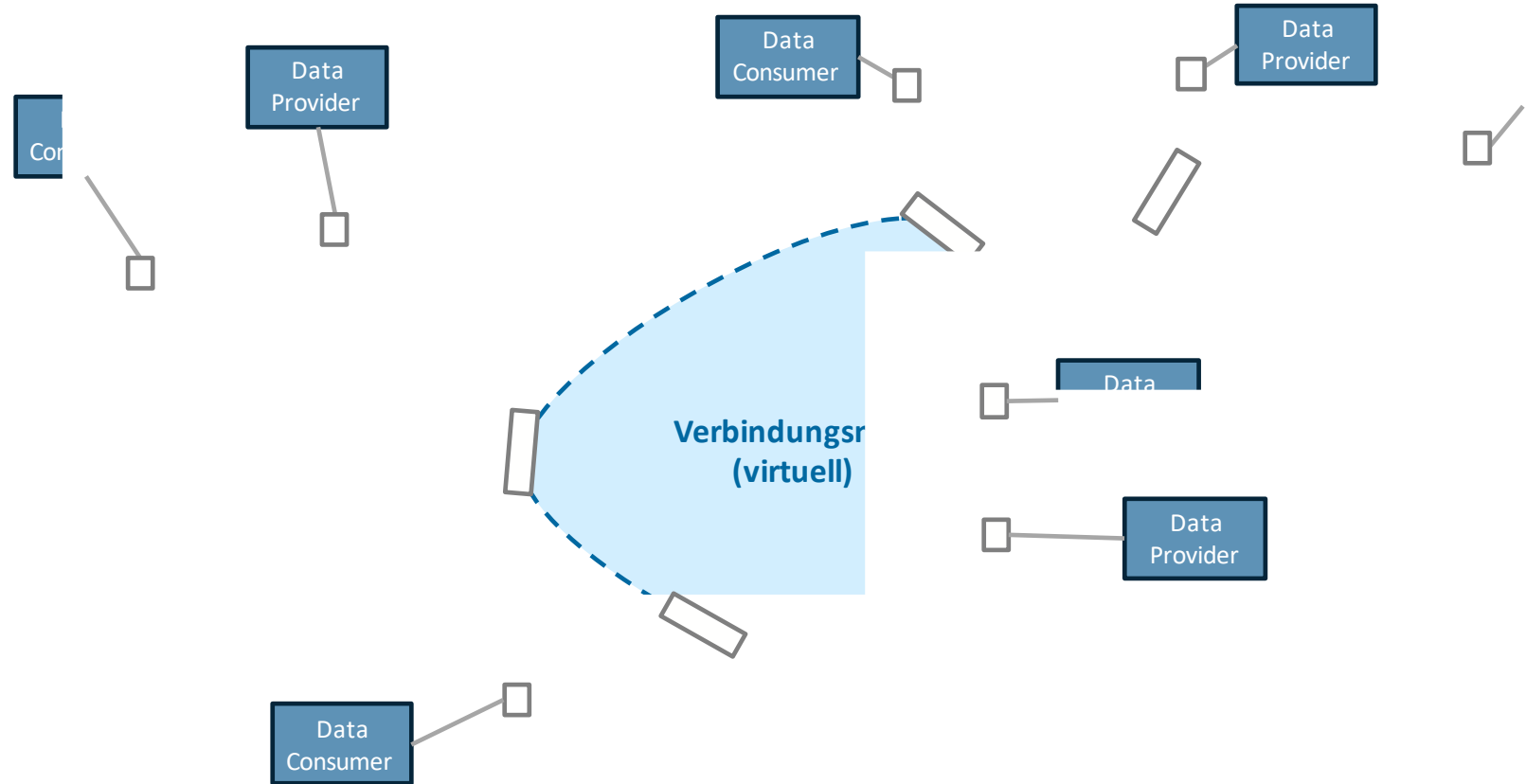
# Sichere Anschlussknoten



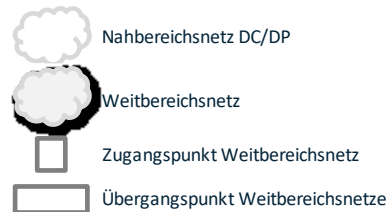


# Problem aktueller Verbund der Verwaltungsnetze

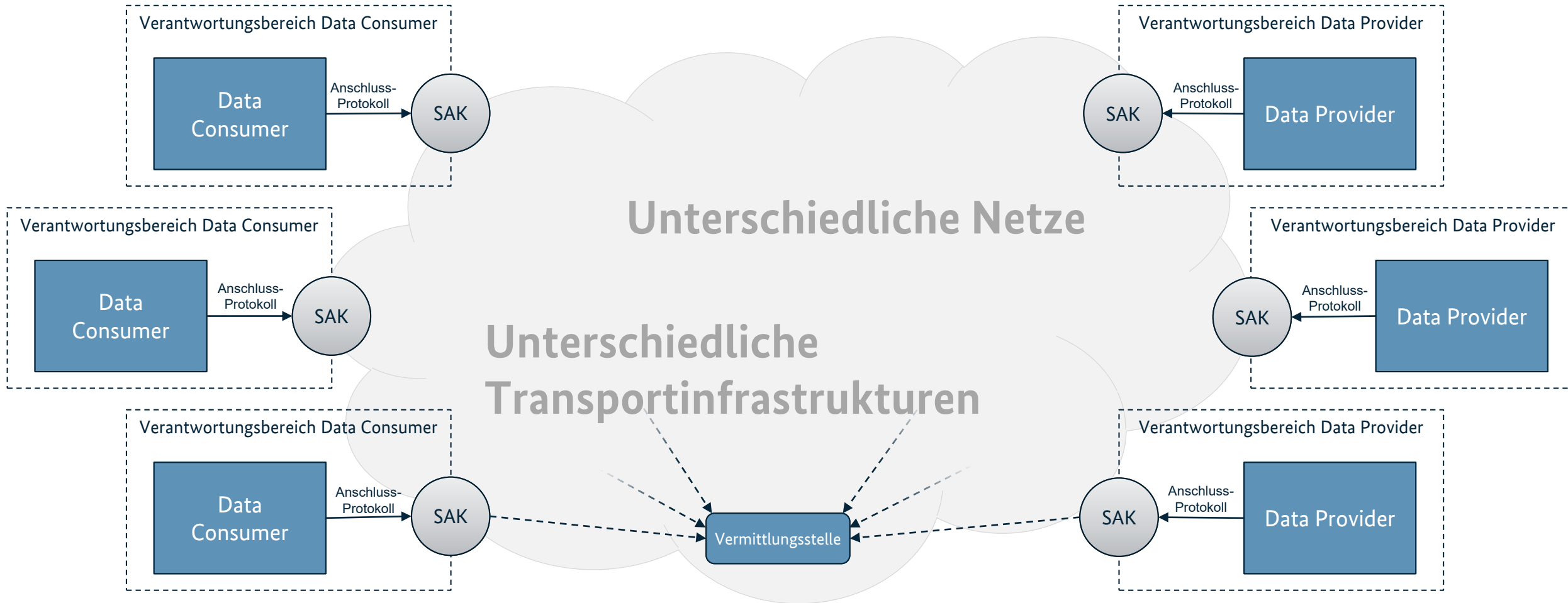
- Es gibt nur ca.  $100^1$  direkte Teilnehmer am Verbindungsnetz.
- Ein ipv4 Routing zwischen indirekten Teilnehmern ist nur nach individueller Freischaltung möglich.
- Die erforderlichen ca. 5 Mio. Freischaltungen sind nicht leistbar.
- Es wird eine Kommunikationsinfrastruktur benötigt, die ohne diese Freischaltungen funktioniert.



<sup>1</sup>Quelle: IT-Planungsrat Beschluss 2023/01

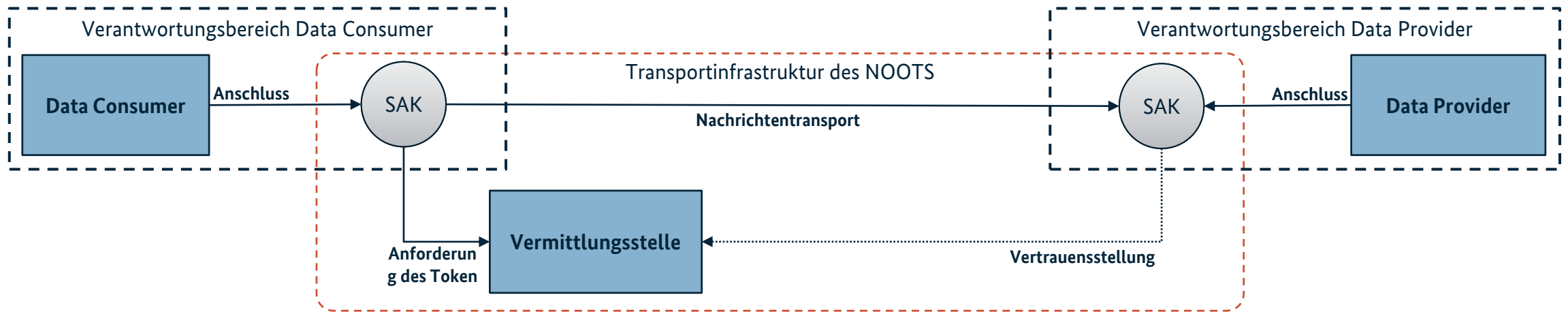


# Teillösung: Entkopplung über Sichere Anschlussknoten



# Lösungsansatz: Sichere Anschlussknoten (SAK)

- Die Kommunikation erfolgt immer über **Sichere Anschlussknoten** (inspiriert vom X-Road Security Server).
- Diese werden **zentral bereitgestellt** und **dezentral im Verantwortungsbereich von Data Consumer und Data Provider durch diese betrieben**.
- Sie **vereinfachen** den Anschluss ähnlich einer Client-Bibliothek, jedoch als eigenständige Systeme. Dadurch sind sie technologieneutral und können leichter aktualisiert werden.
- Sie übernehmen die **Transportsicherung** (Verschlüsselung, Signatur, Prüfung von Zertifikaten und Berechtigungstokens)
- Sie binden die **Vermittlungsstelle** Zwecks abstrakter Berechtigungsprüfung ein und **unterbinden die Übermittlung**, wenn keine Freigabe erteilt wird.



# Nachweisabruf Im Detail





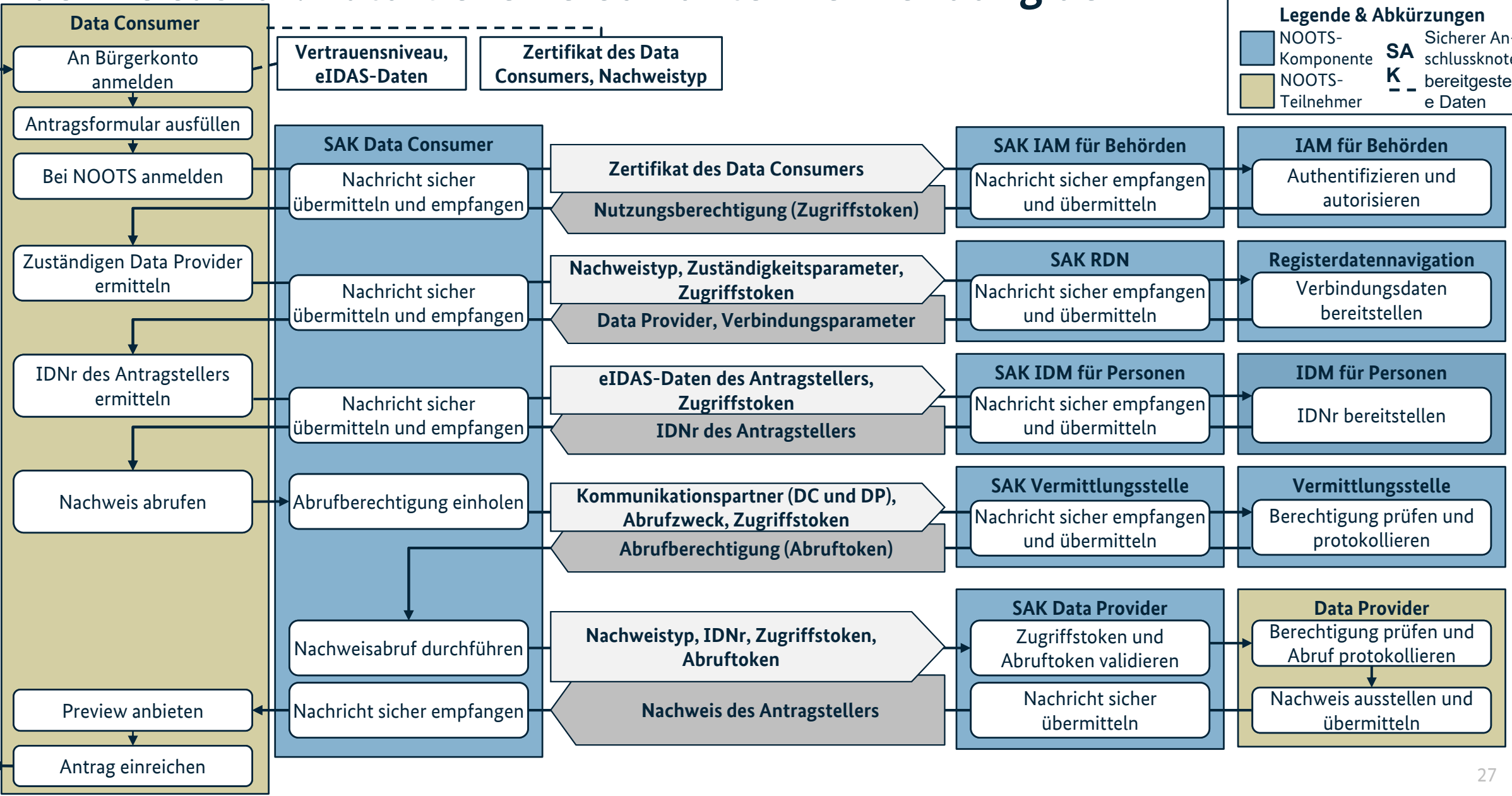
# Nachweisabruf: natürliche Person unter Verwendung der IDNr

Antragsteller

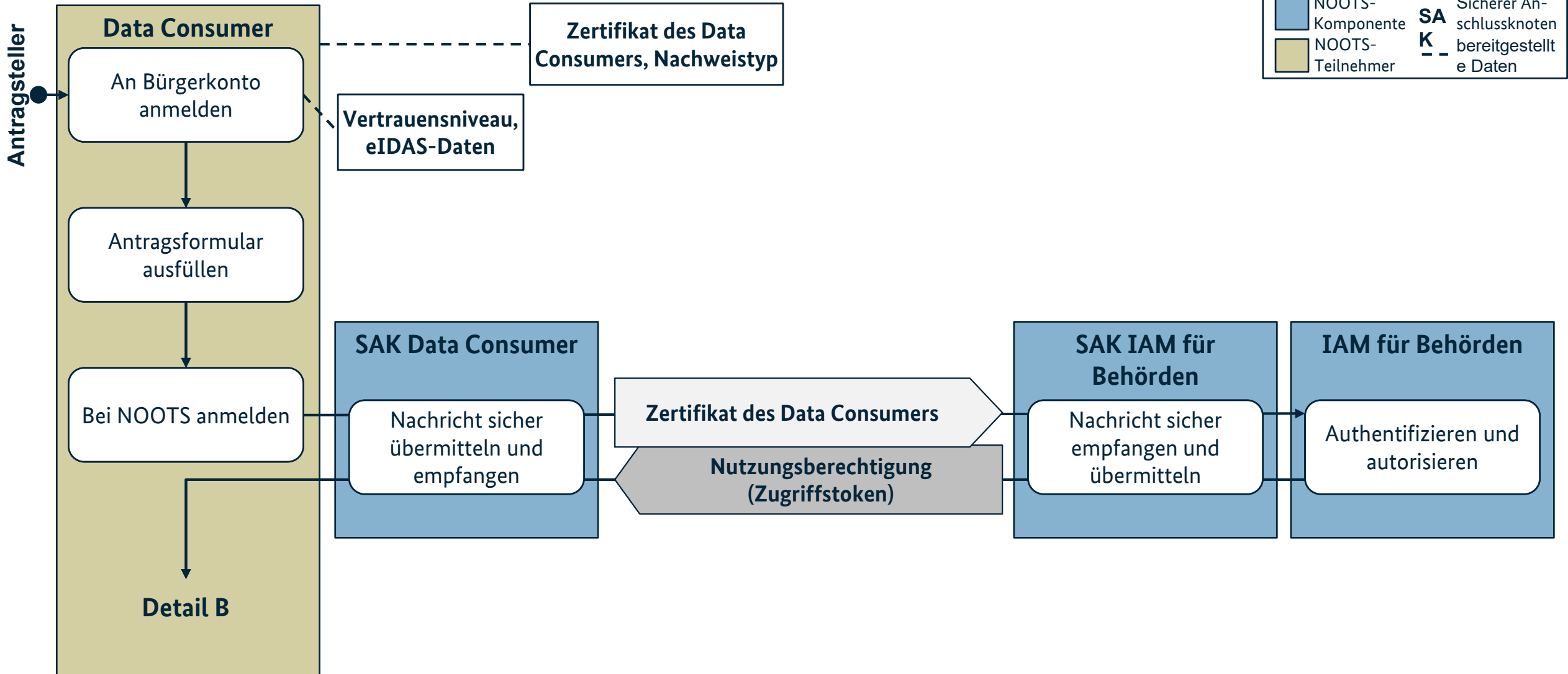
Nachverfahren

**Legende & Abkürzungen**

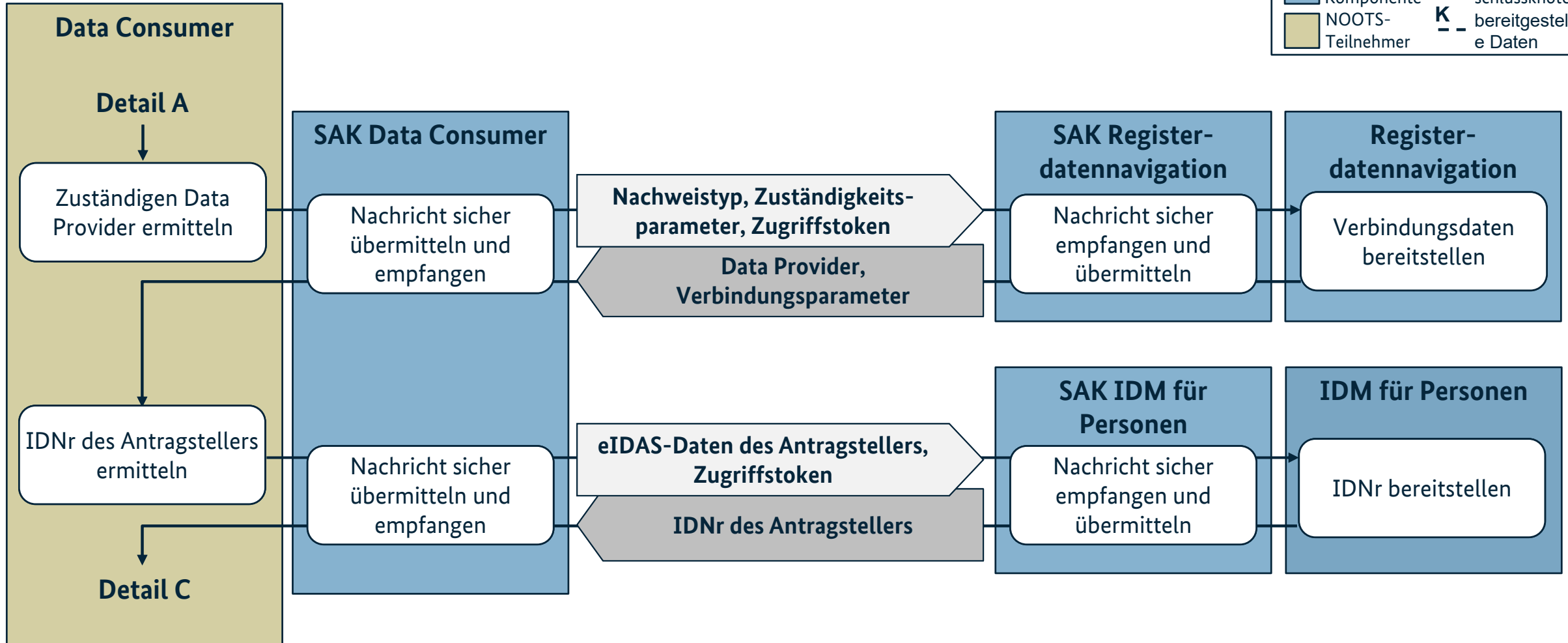
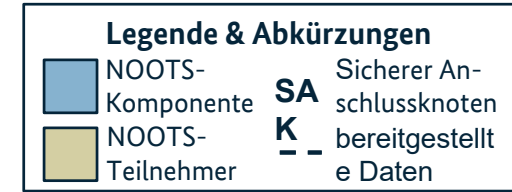
- NOOTS-Komponente
- NOOTS-Teilnehmer
- SAK: Sicherer Anschlussknoten
- SK: bereitgestellte Daten



# Detail A: Vorbereitung und Anmeldung beim NOOTS

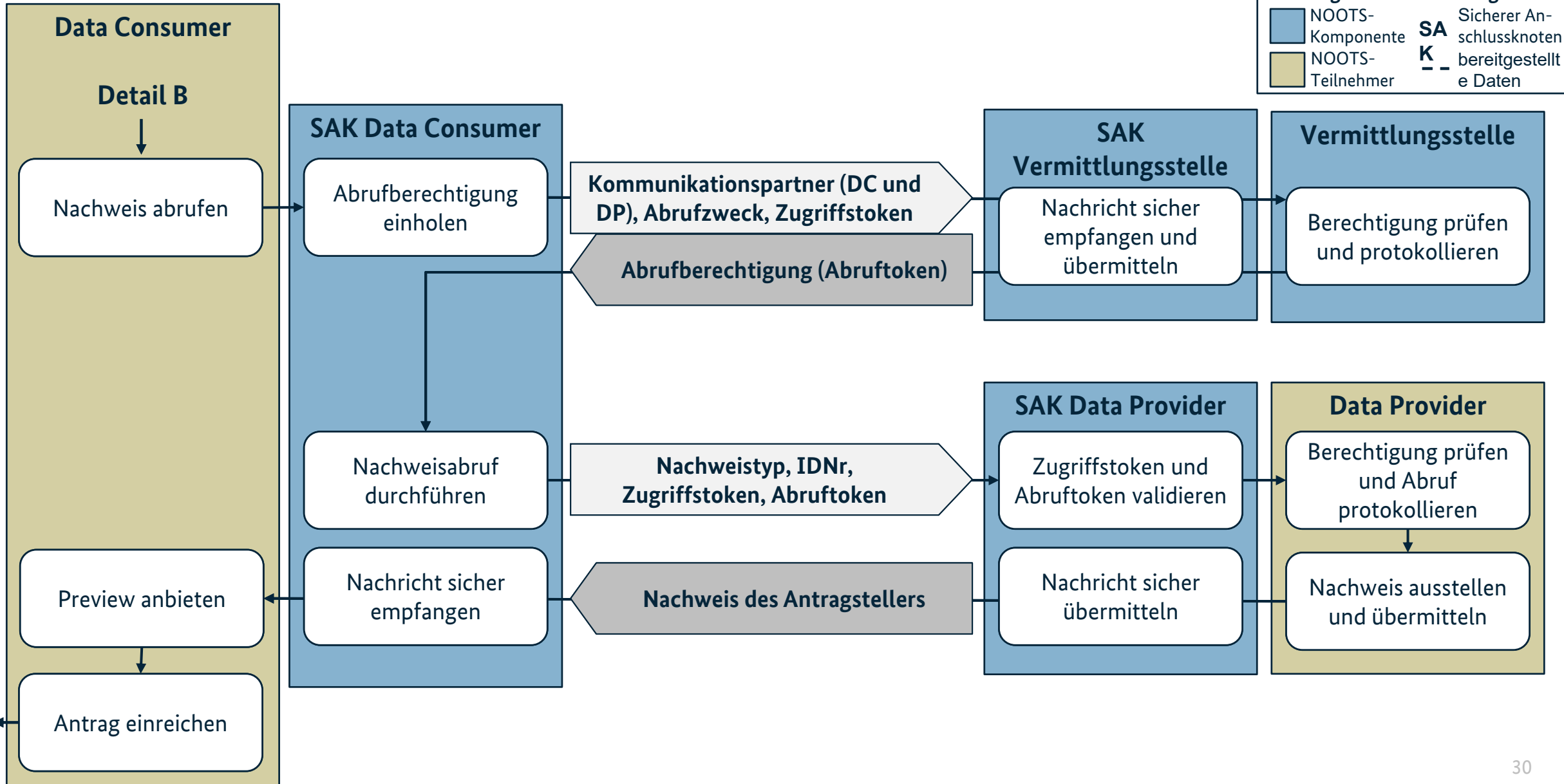


# Detail B: Ermittlung zuständiger Data Provider und IDNr



# Detail C: Abruf des Nachweises

Fachverfahren



**Legende & Abkürzungen**

- NOOTS-Komponente (Blue box)
- NOOTS-Teilnehmer (Yellow box)
- SAK (Sicherer Anschlussknoten bereitgestellt e Daten)



# Nächste Schritte



# Der Weg zum NOOTS

1. Konsultationsprozess  
abschließen

01

Errichtung des  
technischen System  
(spätestens Q4 2025)

04

02

03

05

Erprobung des  
Systems mit ersten  
Registern und  
Portalen

Beauftragung der  
Umsetzung - Betrieb und  
Entwicklung  
(so schnell wie möglich)

Proof of Concepts erstellen  
(bis Q4 2024)

# Kontakt

## **Bundesverwaltungsamt**

Referat DII4

Otto-von-Guericke Straße 4

39104 Magdeburg

[registermodernisierung@bva.bund.de](mailto:registermodernisierung@bva.bund.de)

## **Ansprechperson**

Michael Lipaczewski

[michael.lipaczewski@bva.bund.de](mailto:michael.lipaczewski@bva.bund.de)

[www.bundesverwaltungsamt.de](http://www.bundesverwaltungsamt.de)

Tel.: 022899358-32964



## **TOP 05**

# **Austausch zum Fachdatenkonzept und Registerlandkarte**

Martina Steinecke, FF BaWü Gesamtsteuerung Registermodernisierung, Leitung Register

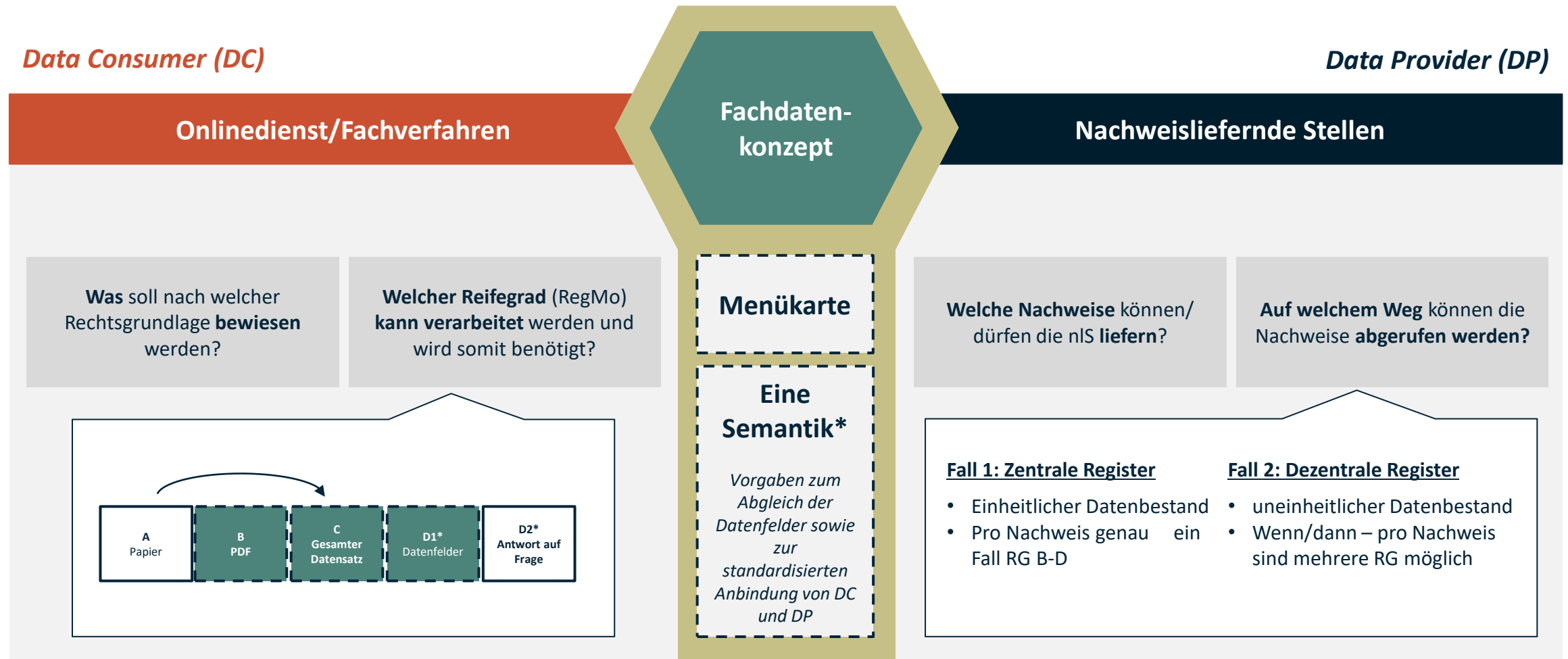
Corinna Rensch, PD

André Nollmann, Referat D II 4, Bundesverwaltungsamt

14:00 – 15:00 Uhr

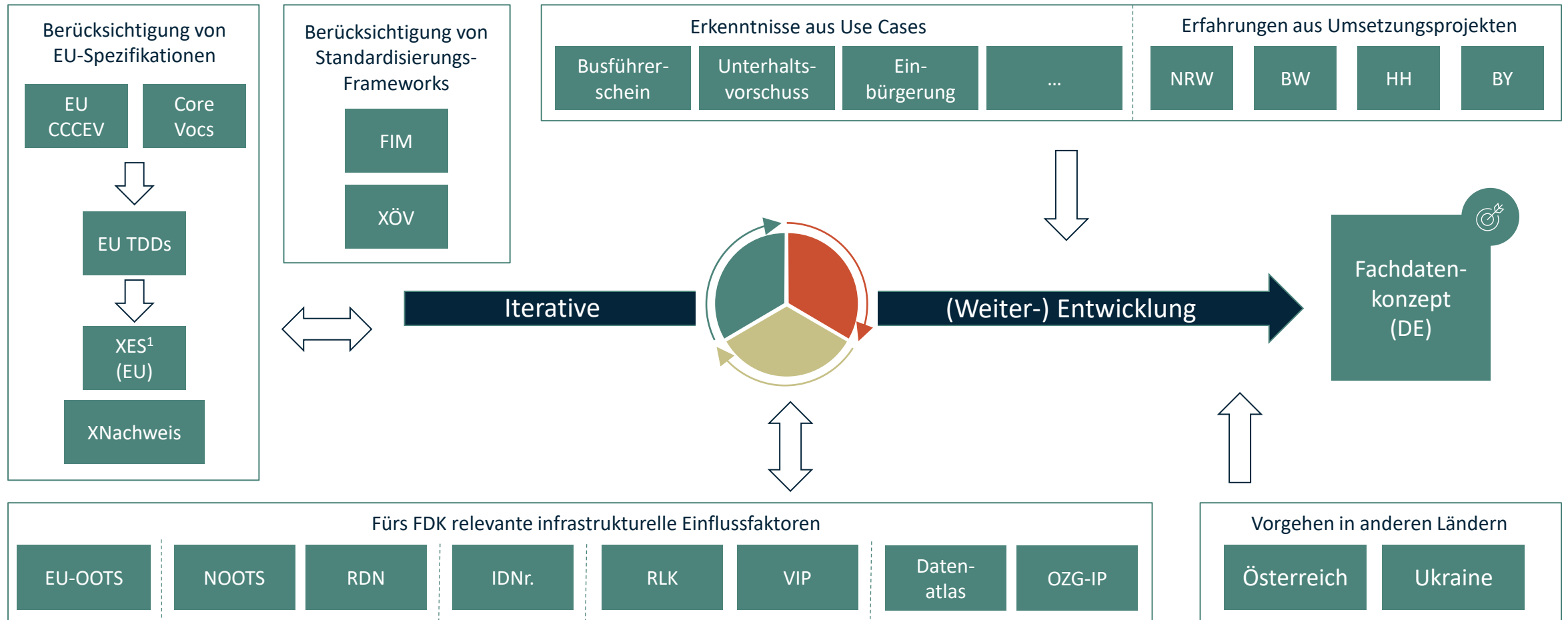
# Das Fachdatenkonzept bringt die Nachweisbedarfe vom Data Consumer (DC) und das „Angebot“ der Data Provider (DP) passgenau zusammen

Vorstellung des Auftrags Fachdatenkonzepts



# Das FDK berücksichtigt bestehende Standards und Vorgaben, entwickelte Konzepte sowie Erkenntnisse aus der Praxis

Rahmenbedingungen und Einflussfaktoren für das FDK



<sup>1</sup> Abgeleitet von EU Standards; zur Zeit noch nicht final abgestimmt

# DC und DP nutzen unterschiedliche Standards; folglich ist die automatisierte Nachweisübermittlung eine Kernherausforderung

Darstellung zum Problemraum der bestehenden Standards

- DC nutzen für den Online-Antrag in großen Teilen **FIM**, aber in einer deutlich erkennbaren fehlenden Einheitlichkeit
- Die landesspezifische Gestaltungsfreiheit beim Einsatz von FIM manifestierte unterschiedliche **XRepositories** der Bundesländer

Seite der Data Consumer

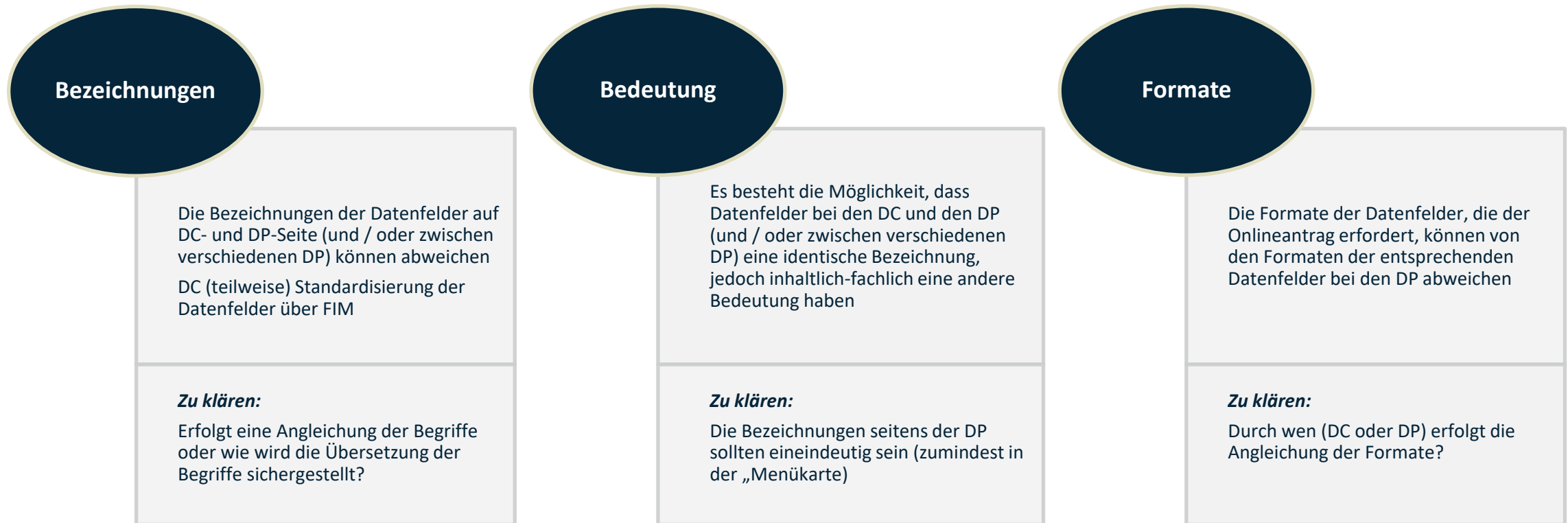


Seite der Data Provider

- Die DP nutzen **fachliche Standards** (z.B. XMeld, XFamilie, XBau, etc.) um Daten auszutauschen, allerdings nicht flächendeckend
- Einen übergreifenden XStandard gibt es derzeit nicht

# Eine Harmonisierung der Datenfelder für den Reifegrad D1 ist auf verschiedenen Ebenen erforderlich

Herausforderungen für die Harmonisierung der Datenfelder



Die Harmonisierung der Bezeichnungen und Formate der Datenfelder bzw. Datenfeldgruppen ist eine wesentliche Voraussetzung für die fachliche Navigation des Datenaustauschs

# Beim automatisierten Nachweisabruf sind die Berechtigungen zum Zugriff sowie ggf. die Zuständigkeitsermittlung der DP mit zu berücksichtigen

Fachliche Elemente des Nachweisabrufs





# Für die Harmonisierung der Anforderungen der DC mit den Angeboten der DP sehen wir, insbesondere für Reifegrad D1, verschiedene Möglichkeiten

Gegenüberstellung der Möglichkeiten zur Harmonisierung von Angebot und Nachfrage im FDK

NICHT ABSCHLIEßEND

## 1. Strukturiertes Angebot der DP



Die von den DP angebotenen Datenbestände werden mit Informationen zur Formatierung strukturiert dargestellt



Einfach Darstellung und Umsetzung



Hoher Anpassungsaufwand auf Seiten DC  
DC müssen an ggf. veraltete Strukturen der Register einzeln angepasst werden  
Anpassung Formate ungeklärt

## 2. Nutzung FIM Standard für DC und DP



Das FDK nutzt konsequent den FIM Standard



Betrachtung aus Kundensicht (Nutzerzentrierung)

OZG Strukturen können genutzt werden  
Einheitlicher Standard wird weiter forciert



FIM wird nicht von allen DC genutzt  
FIM Standard befindet sich noch im Aufbau  
Hoher Anpassungsaufwand auf Seiten der DP, da Bezeichnungen und Formate mit dem Standard harmonisiert werden müssen

## 3. Definition einer Übersetzungsstruktur



Berücksichtigung der Struktur der Datenbestände auf Seiten der DP und des FIM Standards der DC

DC und DP nutzen die Struktur zur Harmonisierung von Nachfrage und Angebot



Betrachtung aus Kundensicht (Nutzerzentrierung)

Bestehende Standards können genutzt werden



Harmonisierung der Formate noch zu klären

## 4. Schaffung eines neuen Standards



Erarbeitung eines neuen Standards im Rahmen des FDK



Keine „Altlasten“ bestehender Standards



Hoher Entwicklungsaufwand für neuen Standard  
Ggf. hoher Anpassungsaufwand auf Seiten DC und DP  
Hohe Kosten

# Derzeit untersuchen wir mit einer Konkretisierung der Lösungsvariante 3 den kombinierten Einsatz von FIM und XÖV-Standards für das FDK

Hintergrund zur Untersuchung der Lösungsvariante 3



## Lösungsvariante 3



Nutzung von FIM zum Aufbau von Dokumentensteckbriefen für die Nachweistypen



Bereitstellung des Angebots durch die Data Provider je Nachweistyp in Analogie zum Dokumentensteckbrief

## Vorgehen

- Anhand einzelner Use Cases erproben wir derzeit die Machbarkeit der Lösungsvariante 3
- Durch die Konkretisierung der Lösungsvariante 3 werden die Lösungsvarianten 1 und 2 mitbetrachtet
- Die Einbindung bestehender Datenbanken (z.B. RLK) in das FDK wird mitgeprüft

# Gerne nehmen wir Ihre Fragen und Anmerkungen entgegen

Nächste Schritte



**Haben Sie Fragen oder  
Anmerkungen?**

## Nächste Schritte:

- 1 Lösungsvarianten werden vertieft geprüft
- 2 Betrachtet werden als Beispiele mehrere Nachweise aus der Leistung Unterhaltsvorschuss
- 3 Die Vorstellung erfolgt in der Leitungsrunde und dem Lenkungsreis



Bundesverwaltungsamt

# Registermodernisierung

Vorstellung der Registerlandkarte

# Projektteam „Registerlandkarte“ im BVA



**André Nollmann**

Referent Registerlandkarte



**Wolfgang Steiger**

Product Owner Registerlandkarte



**Katrin Dettmann**

Vertretung – Product Owner,  
Verfahrensentwicklerin



**Daniela Wagner**

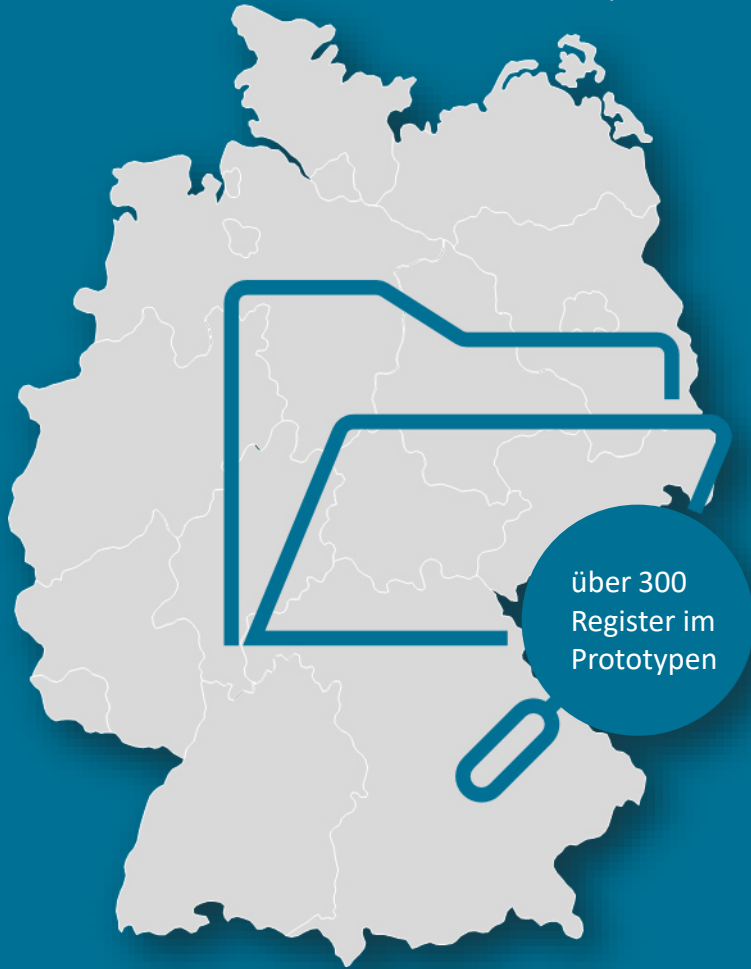
Sachbearbeiterin,  
Verfahrensentwicklerin



**Victoria Stelzer**

Sachbearbeiterin,  
Verfahrensentwicklerin

# Ausgangslage



Die deutsche Verwaltung hat eine komplexe Registerlandschaft und es gibt bisher keinen Überblick über angebundene Verwaltungsleistungen oder Nachweisdokumente.



**Registerlandkarte** ist eine gesetzliche Aufgabe nach § 3 IDNrG:  
*„Erstellen einer Übersicht über bestehende Register“*

Definition Register (gem. Nationalen Normenkontrollrat):  
*Datenbestände der öffentlichen Verwaltung [...], die mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllen:*

- *enthält Informationen, die für das Erbringen einer Verwaltungsleistung erforderlich sind,*
- *kann zur Unterstützung von administrativen und politischen Entscheidungen sowie*
- *für die amtliche Statistik genutzt werden.*



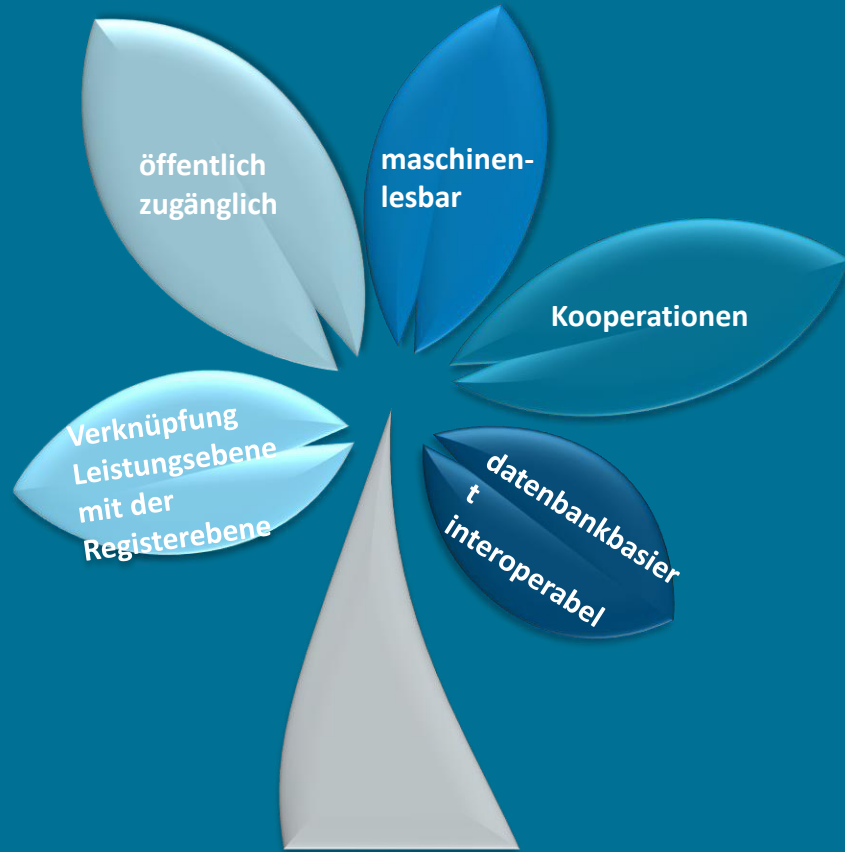
# Zielfunktion in der Registermodernisierung

Gemäß § 3 IDNrG sowie der dazugehörigen Gesetzesbegründung hat die Registerlandkarte folgende Aufgaben:

- eine Übersicht über alle Register und deren Entwicklungen zu bieten,
  - Transparenz über die jeweilige Datenspeicherung zu schaffen,
  - Auskunft über die Anschlussfähigkeit (technische Schnittstellen, strukturierte Daten...) von Registern zu geben und damit auch Grundlage für die weitere Verwaltungsdigitalisierung zu sein.
- Darstellung der weiteren Digitalisierungsbedarfe der einzelnen Register
- Schaffung eines zentralen Verzeichnisses über Register und darin erfasste Datenbestände (Nachweise, ...) zur Priorisierung innerhalb der Registermodernisierung

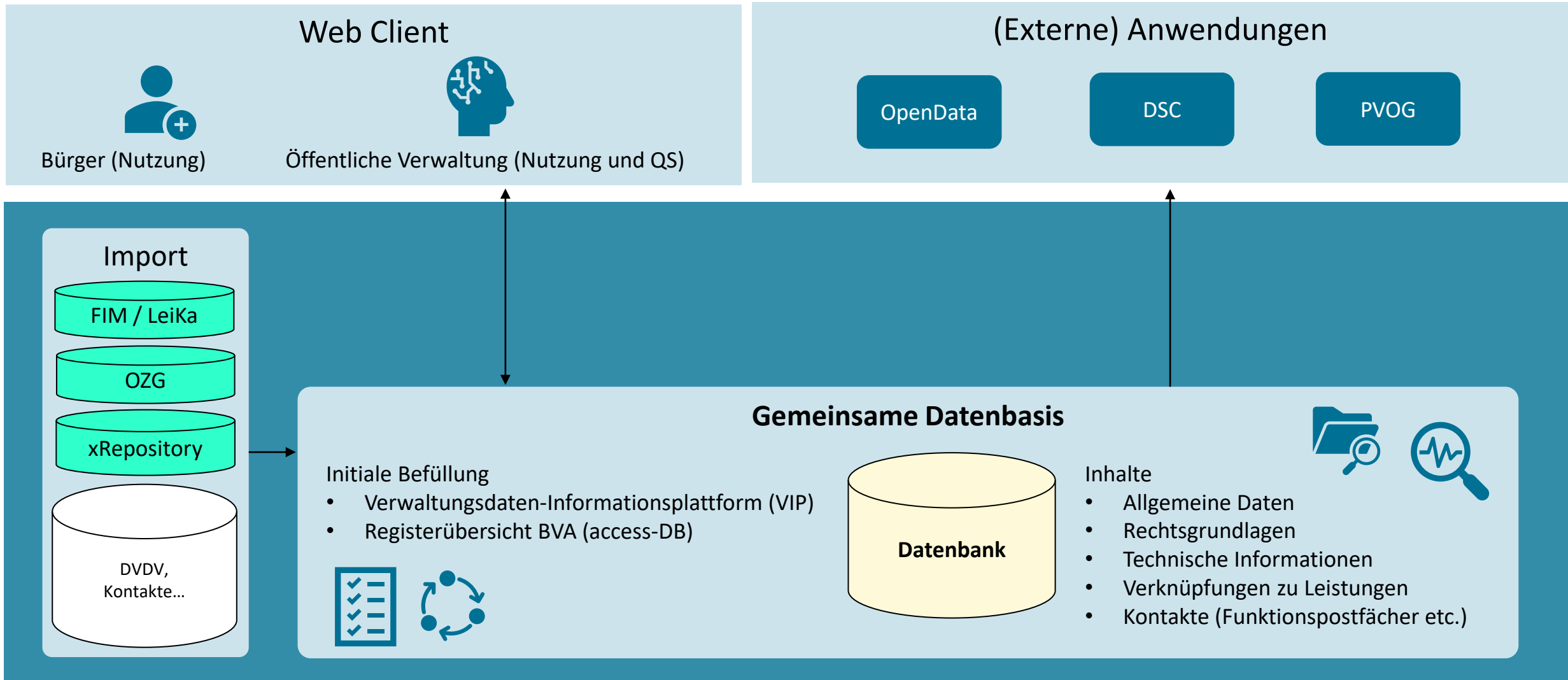


# Umsetzungsprinzipien und -ziele

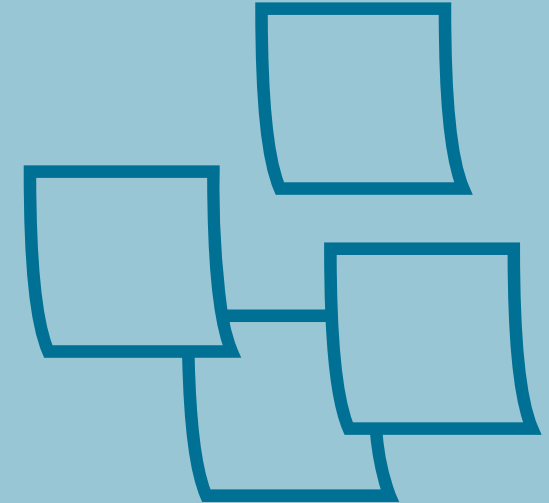
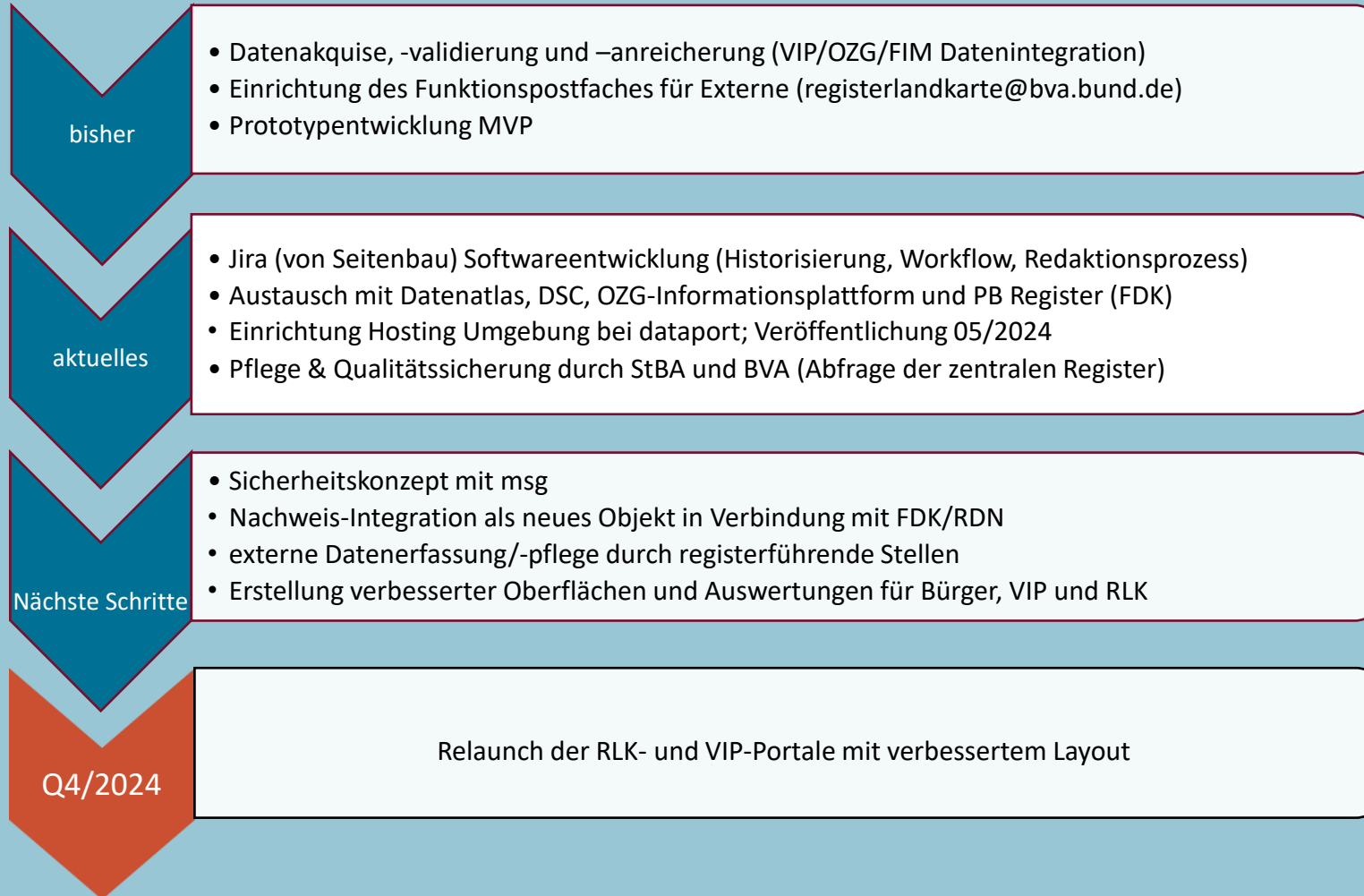


- **Kooperationen**  
gemeinsame zentrale Datenhaltung und -pflege
- **Verknüpfung von Verwaltungsleistungen und Nachweisen mit Registern**  
Verbindung vorhandener (Meta-)Informationen
- **datenbankbasierend und interoperabel**  
Möglichkeit zur Integration weiterer Datenbanken
- **maschinenlesbar**  
harmonisierte und strukturierte Daten / Schnittstellen
- **öffentlich zugänglich**  
Open Data / Erhöhung der Transparenz seitens der öffentlichen Verwaltung gegenüber den Bürgern, anderen Verwaltungen

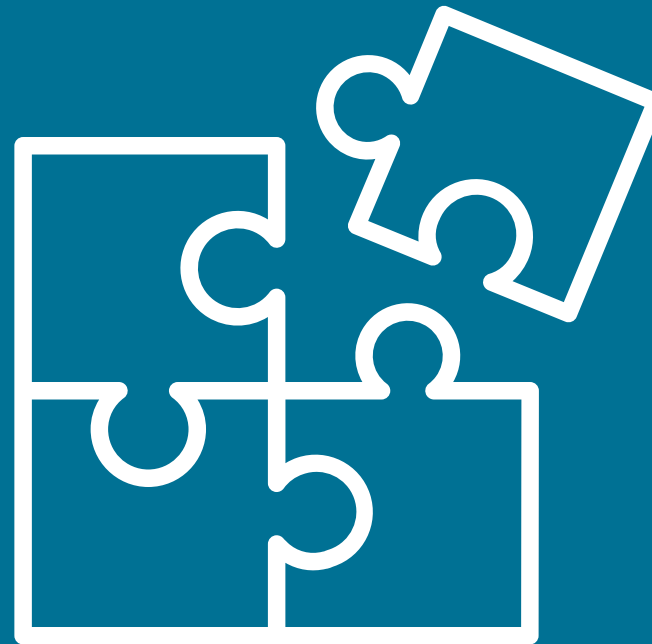
# Registerlandkarte - Datenbasis, Abhängigkeiten, Nutzbarkeit



# Zeitlicher Ausblick



# Vorstellung Prototyp



# Öffentliche Ansicht - Prototyp

> Allgemeines

> Themengebiete

▼ Technische Standards

- Datenbanken
  - Oracle
  - MySQL
  - MongoDB
- Schnittstellen
  - REST
  - SOAP
- Datenhaltung
  - Standard Datenhaltung 1
  - Standard Datenhaltung 2
  - Standard XYZ
- Datenaustausch
  - SWIFT

Nach Registerdaten suchen

×  Suche

## Liste der Register

Name 	Gesetzliche Ebene 	Vergleichbare Verwaltungsebene 	Öffentlicher Zugriff 	Stichwörter	Aktionen
<a href="#">Agrarorganisationenregister</a>	-	Bund	Vollständig	Landwirtschaft	
<a href="#">Aktennachweissystem für Zollzwecke (FIDE)</a>	-	EU	Kein		
<a href="#">Amtliches Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen (AVPQ)</a>	-	Bund	Kein	AVPQ	
<a href="#">anabin - Informationssystem zur Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse</a>	-	Bund	Vollständig		
<a href="#">Anbieterliste für Energiedienstleistungen</a>	-	Bund	Vollständig		
<a href="#">Anlagenregister für mittelgroße Feuerungsanlagen</a>	-	Kommunal	Vollständig		



# Zuordnung Leika-Leistungen zu Registern aus Registerübersicht

- Allgemeines
- Rechtsgrundlagen
- Inhalte des Registers
  - Informationsobjekte
  - **Leika-Leistungen**
- Administrative Registerführung
- Interne Verwaltung
- Technische Informationen

## Register ansehen

## Nationales Waffenregister

### Leika-Leistungen

Nach Leika-Leistungen suchen... × 🔍 Suche

Bezeichnung <span>↑↓</span>	Leika-Schlüssel <span>↑↓</span>	Leistungsgruppierung <span>↑↓</span>	Leistungskennung <span>↑↓</span>	Verrichtung <span>↑↓</span>	Verrichtungsdetail <span>↑↓</span>
<a href="#">Ausnahmegenehmigung für den Umgang mit unbrauchbar gemachten Kriegswaffen Erteilung - Ausnahmegenehmigung für den Umgang mit unbrauchbar gemachten Kriegswaffen beantragen</a>	<a href="#">99089172001000</a>	Sicherheit und Ordnung	99089172001000	Erteilung	
<a href="#">Vorgesehen zum Löschen - Verlängerung des Munitionserwerbsschein für in einer Waffenbesitzkarte eingetragene Schusswaffe</a>	<a href="#">99089155000000</a>	Sicherheit und Ordnung	Verlängerung des Munitionserwerbsschein für in einer Waffenbesitzkarte eingetragene Schusswaffe,Verlängerung des Munitionserwerbsschein für in einer Waffenbesitzkarte eingetragene Schusswaffe	000	
<a href="#">Erlaubnis zur gewerbsmäßig oder selbstständigen betriebenen Handel mit Schusswaffen oder Munition Erteilung</a>	<a href="#">99089153001000</a>	Sicherheit und Ordnung	Erlaubnis zur gewerbsmäßig oder selbstständigen betriebenen Handel mit Schusswaffen oder Munition Erteilung,Erlaubnis zur gewerbsmäßig oder selbstständigen betriebenen Handel mit Schusswaffen oder Munition Erteilung	Erteilung	

# Redakteursansicht

- Allgemeines
- Rechtsgrundlagen
- Inhalte des Registers
  - Informationsobjekte
  - LeiKa-Leistungen
- Administrative Registerführung
- Interne Verwaltung
- **Technische Informationen**
- Bezug zur amtlichen Statistik
- Metadaten

## Register bearbeiten

### Nationales Waffenregister



#### Standards zur Datenhaltung (Werte)

#### Standards zur Datenhaltung

Die Daten im Nationalen Waffenregister werden nach Maßgabe des Datensatzes für das Waffenwesen (DSWaffe) gespeichert. Damit sind bundeseinheitliche Standards zur genauen Bezeichnung von Waffen gesetzt. Der DSWaffe bildet die inhaltliche Grundlage für den Datenaustauschstandard XWaffe, mit dem die Datenübermittlung durch die Waffenbehörden an die Registerbehörde erfolgt. Die Zulassung zum Datenabruf im automatisierten Verfahren für öffentliche Stellen bei der Registerbehörde ist schriftlich zu beantragen. Die Datenübermittlung durch Abruf im automatisierten Verfahren erfolgt ebenfalls unter Nutzung des Datenaustauschstandards XWaffe oder über die von der Registerbehörde bereitgestellte Portalanwendung.

#### Standards zum Datenaustausch (Werte)

 | Q X usch  
 SWIFT  
 UN/EDIFACT  
 ANSI ASC X12

#### Fachanwendungen & Anbieter (Werte)

#### Fachanwendungen & Anbieter

Das NWR wird im Registerportal des BVA bereitgestellt. Ein Zugriff ist über eine Weboberfläche mittels Browser oder über eine Schnittstelle über weitere Software möglich. Software mit bereits eingebauter Schnittstelle zum NWR wird von mehreren Softwareherstellern für unterschiedliche Kundenkreise am Markt angeboten.

# Metadaten, Status und Historisierung der Register

- Allgemeines
- Rechtsgrundlagen
- Inhalte des Registers
  - Informationsobjekte
  - LeiKa-Leistungen
- Administrative Registerführung
- Interne Verwaltung
- Technische Informationen
- Bezug zur amtlichen Statistik
- **Metadaten**

## Register bearbeiten

### Nationales Waffenregister



Gebietsgruppe

Verantwortlicher Redakteur (BVA)

Zuletzt gesetzt am

-

Verantwortlicher Redakteur (STBA)

Zuletzt gesetzt am

-

## Historie des Registers

**system-continuous-import** hat eine Änderung vorgenommen - 05.10.2023 09:20

**system-continuous-import** hat eine Änderung vorgenommen - 05.10.2023 09:19

**system-initial-import** hat eine Änderung vorgenommen - 20.09.2023 12:28

## Adminbereich - Wertelisten anpassen

✓ [Verwaltung](#)

[Rechtsgrundlagen verwalten](#)

**[Wertelisten anpassen](#)**

[Gebietsgruppen verwalten](#)

> [Schnittstellen verwalten](#)

> [Datenbanken verwalten](#)

> [Fachanwendung / Anbieter verwalten](#)

> [Standards Datenhaltung verwalten](#)

✓ [Standards Datenaustausch verwalten](#)

### Standards Datenaustausch Werteliste

[+ Neuer Wert](#)

Name

☰ SWIFT



☰ UN/EDIFACT



# Ausbaustufen - Releases

- Dashboard für Redakteure (letzte Aktivitäten, Arbeitsworkflow, vordefinierte Filter usw.)
- Externe Qualitätssicherung - Abfragen von Registern (Self-Service via Weblink)
- Integration Nachweise via API
- Bürgeransicht (verbessertes Layout für die öffentliche Ansicht)



**Vielen Dank für Ihr Interesse.**

**Für Fragen stehen wir Ihnen gern  
zur Verfügung**

Bundesverwaltungsamt

Referat D II 4

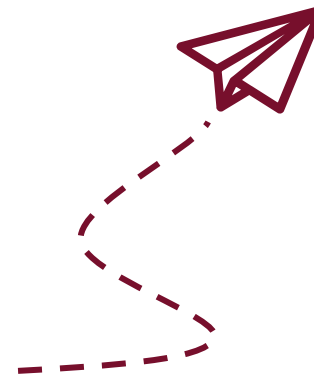
Team Registerlandkarte

E-Mail: [registerlandkarte@bva.bund.de](mailto:registerlandkarte@bva.bund.de)

Listemannstraße 6

39104 Magdeburg

[www.bundesverwaltungsamt.de](http://www.bundesverwaltungsamt.de)





## **TOP 06**

# **Austausch zu Identitätsdatenabruf und Datenschutzcockpit**

Maximilian Schröter, Leitung Referat D II 2, Bundesverwaltungsamt  
Kerstin Sprock, Datenschutzcockpit, Freie Hansestadt Bremen  
Christian Berwing, PSX

15:00 – 16:00 Uhr



Bundesverwaltungsamt



Finanziert von der  
Europäischen Union

NextGenerationEU

# Registermodernisierung; Umsetzung Identifikationsnummerngesetz (IDNrG)

Forum RegMo am 17.04.2024

# Rechtsgrundlage - Registermodernisierungsgesetz

## Registermodernisierungsgesetz (RegMoG)<sup>1</sup>

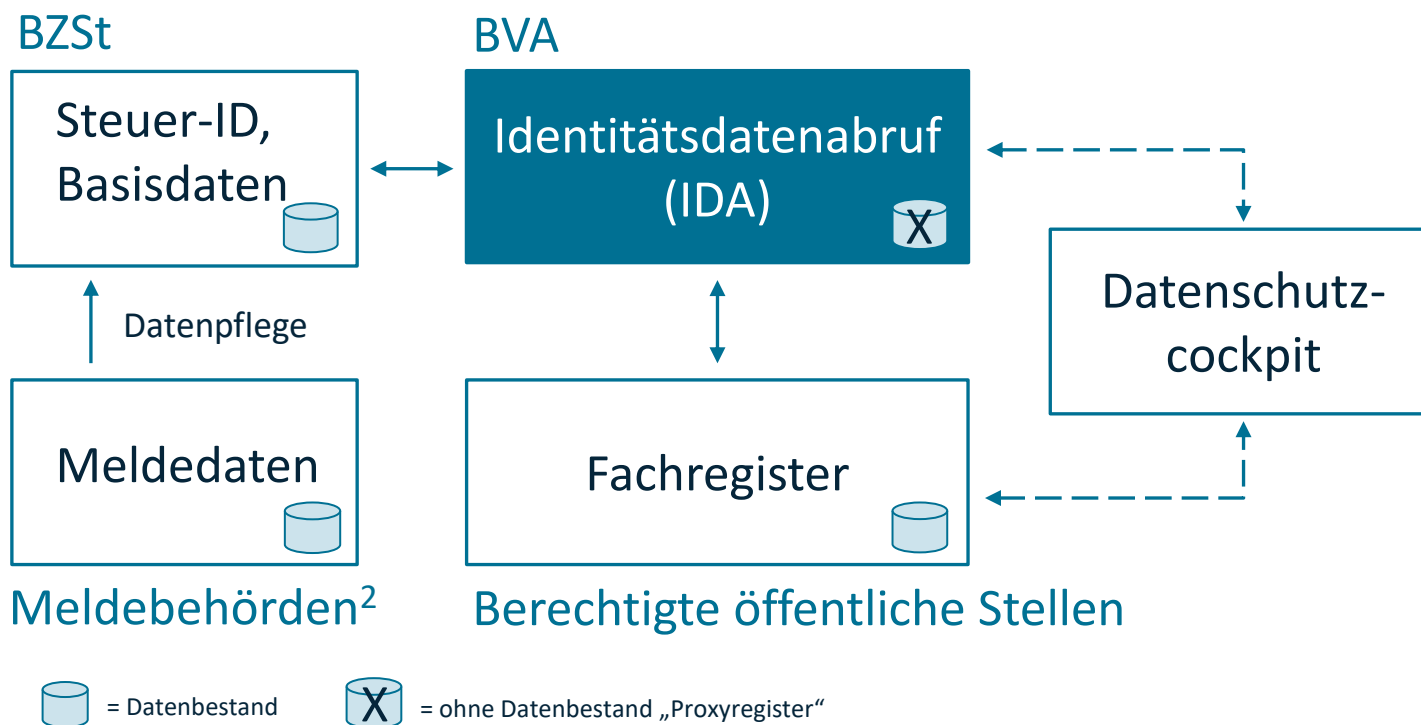
**Identifikationsnummerngesetz (IDNrG) § 3 Abs. 1:**  
Das Bundesverwaltungsamt nimmt die Aufgaben der Registermodernisierungsbehörde wahr.

### Aufgaben der Registermodernisierungsbehörde nach § 3 Abs. 1 IDNrG

1. Erstellen einer Übersicht über bestehende Register
2. **Übermittlung der Identifikationsnummer** sowie der übrigen Daten nach § 4 Absatz 2 und 3 an
  - a. **Registerführende Stellen** in Bund und Ländern zur Erfüllung der Aufgaben nach § 2 sowie
  - b. **Öffentliche Stellen** nach § 6 Absatz 2
3. Übergeordnete Steuerung
  - a. Der einzelnen Projekte zur Umsetzung dieses Gesetzes sowie
  - b. Von registerübergreifenden Maßnahmen zur Verbesserung der Datenqualität

<sup>1</sup> Artikel 1 (IDNrG), Artikel 2 (Änderung des Onlinezugangsgesetzes) sowie Teile von Artikel 3 (Änderung der Abgabenordnung; Nummer 1 und 2 Buchstabe b) des RegMoG sind am 31. August 2023 in Kraft getreten (vgl. Bundesgesetzblatt [www.recht.bund.de/bgbl/1/2023/230/VO.html](http://www.recht.bund.de/bgbl/1/2023/230/VO.html)).

# Identitätsdatenabruf (IDA)



## Aufgaben BVA

1. Prüft Voraussetzungen + Datenabruf
2. Übermittelt Datenabruf ggf. an BZSt
3. Beantwortet Datenabruf im gesetzlich zulässigen Rahmen
4. Protokolliert umfassend für Zwecke des Datenschutzes

## Datenabrufe

1. Register-Erstbefüllung (Roll-out)
2. Abruf mit Personendaten
3. Abruf mit IDNr und Geburtsdatum

Das IDA-Verfahren ist aus dem Netz des Bundes (NdB) und aus dem Verbindungsnetz (NdB-VN) erreichbar. Die Kommunikation kann über die Schnittstellen REST oder OSCI in Verbindung mit XTA 2 erfolgen.

<sup>2</sup>Gem. § 6 Abs. 1 IDNrG kann der Abruf der Daten nach § 4 Abs. 2 und 3 auch bei den Meldebehörden erfolgen.

# Bericht 6/2023 IT-Rat

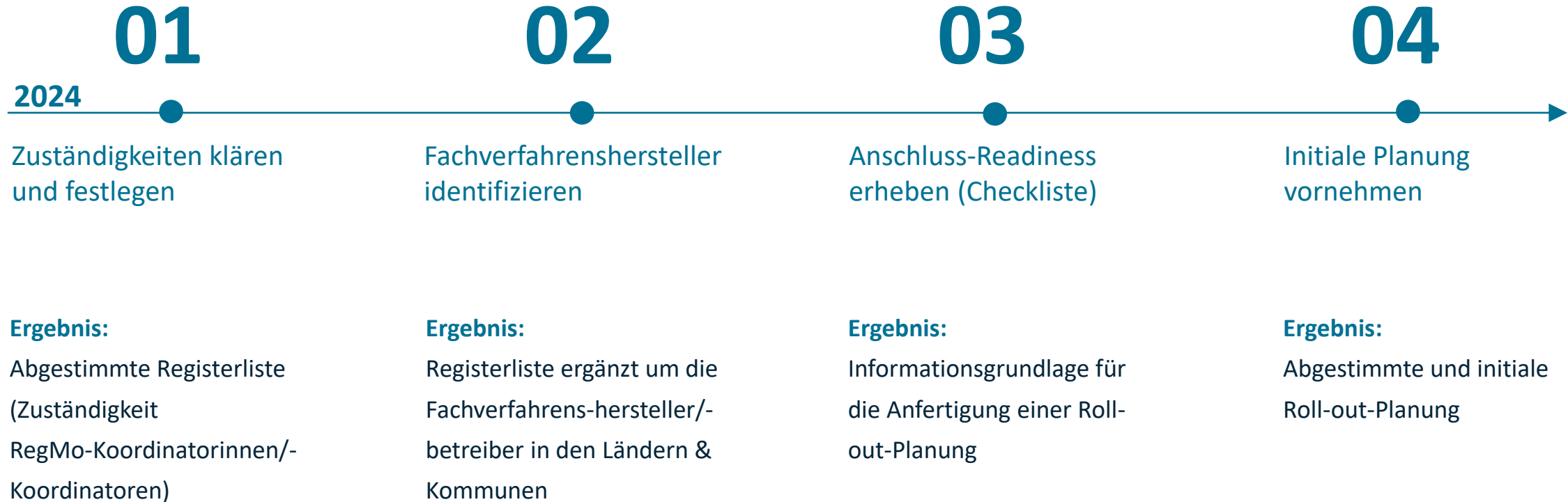
Register	Ressort	2023				2024				2025				2026				2027				2028			
		Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
28. Nationales Waffenregister	BMI	1	1	1	1																				
10. bei der Bundesagentur für Arbeit systematisch geführte personenbezogene D	BMAS	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1												
11a. bei den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende systematisch gefül	BMAS	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1												
17. Fahreignungsregister	BMDV	1	1	1	1	1	1	1	1																
4. Stammsatzdatei der DSRV	BMAS			1	1	1	1	1	1	1	1														
6. Rentenzahlbestandsregister des Rentenervice der DP AG	BMAS			1	1	1	1	1	1	1	1														
9. Künstlersozialkasse	BMAS				1	1	1	1	1	1	1	1													
14. Zentrales Unternehmerverzeichnis der DGUV	BMAS					1	1	1	1	1	1	1													
27. Bundeszentralregister	BMJ					1	1	1	1	1	1	1													
48. Register für Betreiber von unbemannten und zulassungspflichtigen Fluggerä	BMDV					1	1	1	1	1	1	1	1												
43c. öffentliche Arbeitgeber Bund, Länder, Kommune (LBV)						1	1	1	1	1	1	1	1												
46*. Krisenvorsorgeliste nach § 6 Abs. 3 des Konsulargesetzes	AA						1	1	1	1	1	1	1	1											
3. Ausländerzentralregister	BMI						1	1	1	1	1	1	1	1											
31 Gewerbezentralregister	BMJ							1	1	1	1	1	1	1	1										
36a*. beim BVA nach den §§ 39 und 40 des BAföG systematisch geführte person	BMBF								1	1	1	1	1	1	1	1									
15. Zentrales Fahrzeugregister	BMDV									1	1	1	1	1	1	1									
7. Stammsatzdatei der landwirtschaftlichen Sozialversicherung	BMAS									1	1	1	1	1	1	1									
42. Beitragskontendatenbank	/									1	1	1	1	1	1	1									
47. Zentrale Luftfahrerdater	BMDV										1	1	1	1	1	1	1								
50. Zulassungsregister nach §14 des Umweltauditgesetzes	BMUV										1	1	1	1	1	1	1								
43*. öffentliche Arbeitgeber Bund, Länder, Kommune											1	1	1	1	1	1	1	1	1	1					
49. Luftfahrzeugrolle nach § 64 Abs. 1 Nr. 1 des Luftverkehrsgesetzes	BMDV										1	1	1	1	1	1	1	1	1	1					
16. Zentrales Fahrerlaubnisregister	BMDV										1	1	1	1	1	1	1	1	1	1					
21b. Passregister (der Auslandsvertretungen des AA)	AA										1	1	1	1	1	1	1	1	1	1					
22b. Personalausweisregister (der Auslandsvertretungen des AA)	AA										1	1	1	1	1	1	1	1	1	1					
13b. eID-Register (der Auslandsvertretungen des AA)	AA										1	1	1	1	1	1	1	1	1	1					
26. Versichertenverzeichnis der Krankenkassen	BMG										1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1				
32. Versichertenverzeichnis der Pflegekassen	BMG										1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1				
<b>zusätzlich ist der Start von weiteren Projekten in den nächsten Jahren geplant:</b>		<b>3 Projekte</b> starten im Jahr 2025									3	3	...												
		<b>9 Projekte</b> starten 2026												9	9	...									
*Checklisten noch nicht erhalten bzw. erhalten und noch nicht final ausgewertet.		<b>9 Projekte</b> starten 2027																9	9	...					
Hinweis: Register 12 und 41 nicht bei der Priorisierung berücksichtigt.		<b>10 Projekte</b> starten 2028																				10	10	...	

**Agenda**

- Top-Register
- Issues
- Erprobung und Pilot
- zentrale Projekte
- dezentrale Projekte

Link: [https://www.cio.bund.de/SharedDocs/downloads/Webs/CIO/DE/it-rat/beschluesse/beschluss\\_2023\\_06\\_Anlage\\_IT-Rat\\_Rollout\\_IDNr.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=4](https://www.cio.bund.de/SharedDocs/downloads/Webs/CIO/DE/it-rat/beschluesse/beschluss_2023_06_Anlage_IT-Rat_Rollout_IDNr.pdf?__blob=publicationFile&v=4)

# Vorgehensvorschlag Landesregister





# Pilotierung mit dem NWR

- **Abruf der Identifikationsnummer** und weiterer Basisdaten konnte mit dem NWR **erfolgreich erprobt** werden
- Die abschließende **Trefferquote** bzgl. der im NWR gespeicherten Personendaten beträgt **rund 95%**
- **Datenqualität** im NWR wurde durch die Erstbefüllung deutlich **gesteigert**
- Bei Erstbefüllung konnte **hohe Zahl an Erkenntnissen** festgestellt werden, die einer **weitergehenden Analyse** unterzogen werden

Kurzbericht zur Erprobung Identitätsabruf und Nationales Waffenregister:

[https://www.bva.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Behoerden/Verwaltungsdienstleistungen/Registermodernisierung/Kurzbericht\\_Erprobung\\_IDA\\_NWR.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=2](https://www.bva.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Behoerden/Verwaltungsdienstleistungen/Registermodernisierung/Kurzbericht_Erprobung_IDA_NWR.pdf?__blob=publicationFile&v=2)

# Dialogrunde



Haben Sie Fragen?

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## Kontakt

**Maximilian Schröter (D II 2)**

✉ [maximilian.schroeter@bva.bund.de](mailto:maximilian.schroeter@bva.bund.de)

**Projektpostfach:**

✉ [Referat-DII2@bva.bund.de](mailto:Referat-DII2@bva.bund.de)

**Internet:**

🌐 <https://www.bva.bund.de/registermodernisierung>



**Finanziert von der  
Europäischen Union**

NextGenerationEU



Bundesverwaltungsamt



Bundesministerium  
des Innern  
und für Heimat



Freie  
Hansestadt  
Bremen



Finanziert von der  
Europäischen Union

NextGenerationEU

# Datenschutzcockpit (DSC)

Forum Registermodernisierung

17.04.2024

# Einblick in die aktuelle Projektplanung DSC

## ■ Meilensteinplanung 2024

*Sobald sich aus dem Entschließungsantrag und/oder dem OZGÄndG Implikationen auf das DSC ergeben, bewertet das Projekt diese in Abstimmung mit BVA/BMI und beginnt die Umsetzungsplanung.*

**B1** – Juli 2024

Das DSC ist live

**A6** – Q3 2024

Rollout Management: Onboarding-Konzept, sowie DSC-Hilfstools, liegen vor

**C3** – Q1 2025

Die Anzeige der Bestandsdaten ist DSC-seitig möglich

**A8** – Q3 2024

Das DSC Version 2 ist live

2023

2024

2025

**C1** – 31.12.2023 ✓

Vorprojekt Anzeige von Bestandsdaten ist abgeschlossen

**A6.2** – Q1/Q2 2024

Rollout Management: V0.1 des Onboarding-Konzepts ist veröffentlicht

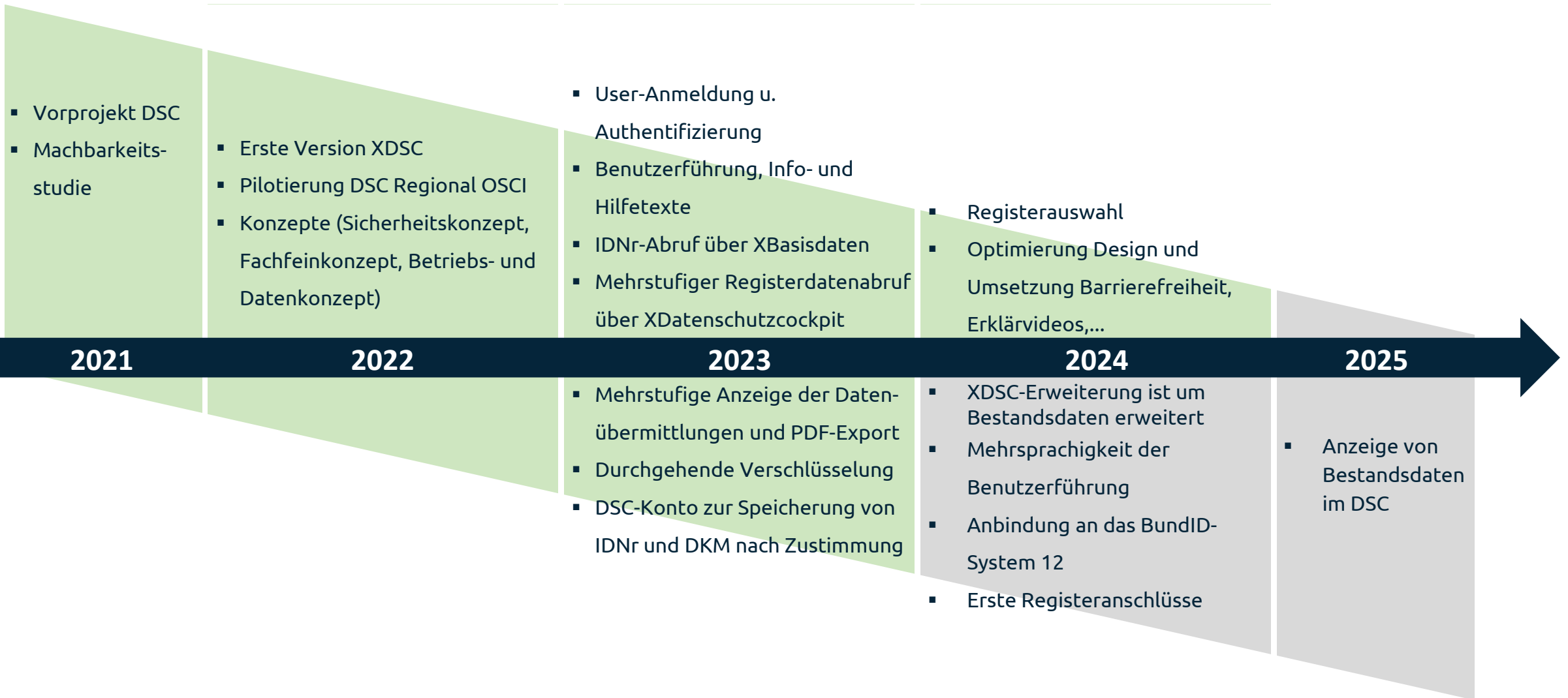
**C2.2** – Ende Q2 2024

Die Erweiterung des Standards XDSC um die Bestandsdaten ist abgeschlossen

**Ax** = Meilenstein-ID (ab 2023)  
**Bx** = Meilenstein-ID (Ab 06.2023)  
**Cx** = Meilenstein-ID (Ab 08.2023)

✓ = MS erfüllt

# Ausbaustufen des Datenschutzcockpits





# Einblick in den aktuellen Entwicklungsstand der DSC-Webanwendung



The screenshot shows the 'bund.de DATENSCHUTZ COCKPIT' interface. The main heading is 'Behalten Sie Ihre persönlichen Datenaustausche im Blick'. Below it, a paragraph explains that users can see which public authorities have exchanged their personal data. A 'Zur Anmeldung' button is present. On the right, an illustration shows a person interacting with a large screen displaying a shield with a padlock and data flow lines. At the bottom left, there is a 'Häufige Fragen' link.

**bund.de**  
**DATENSCHUTZ**  
**COCKPIT**

## Behalten Sie Ihre persönlichen Datenaustausche im Blick

Im Datenschutzcockpit sehen Sie, welche öffentlichen Stellen Ihre persönlichen Daten unter Verwendung der Identifikationsnummer ausgetauscht haben – transparent und einfach. Um das Datenschutzcockpit nutzen zu können, müssen Sie sich anmelden.

[Zur Anmeldung](#)

[Häufige Fragen](#)

# Häufig gestellte Fragen zum Datenschutzcockpit

Fragt das DSC bei jeder Nutzeranfrage immer alle Register ab?

Wie lange müssen Nutzende Datenübermittlungen einsehen können?

Über welche Schnittstellen tauschen Register und das DSC ihre Daten aus?

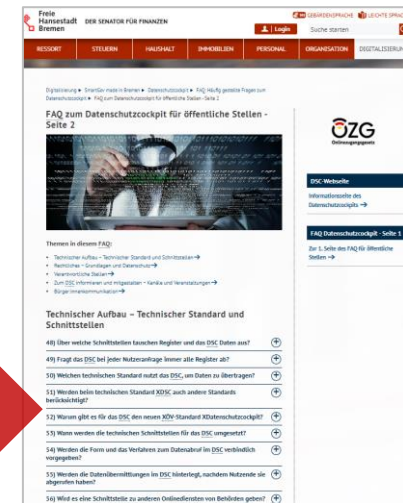
Wie können sich dezentrale Register an das DSC anschließen?

Wird es für das DSC auch ein Integrationssystem zum Testen geben?

Wird es Behörden geben, die Verwaltungsleistungen anbieten, aber nicht am DSC teilnehmen?

Müssen wir bereits protokollieren, wenn wir das Register mit einer Identifikationsnummer (IDNr) befüllen?

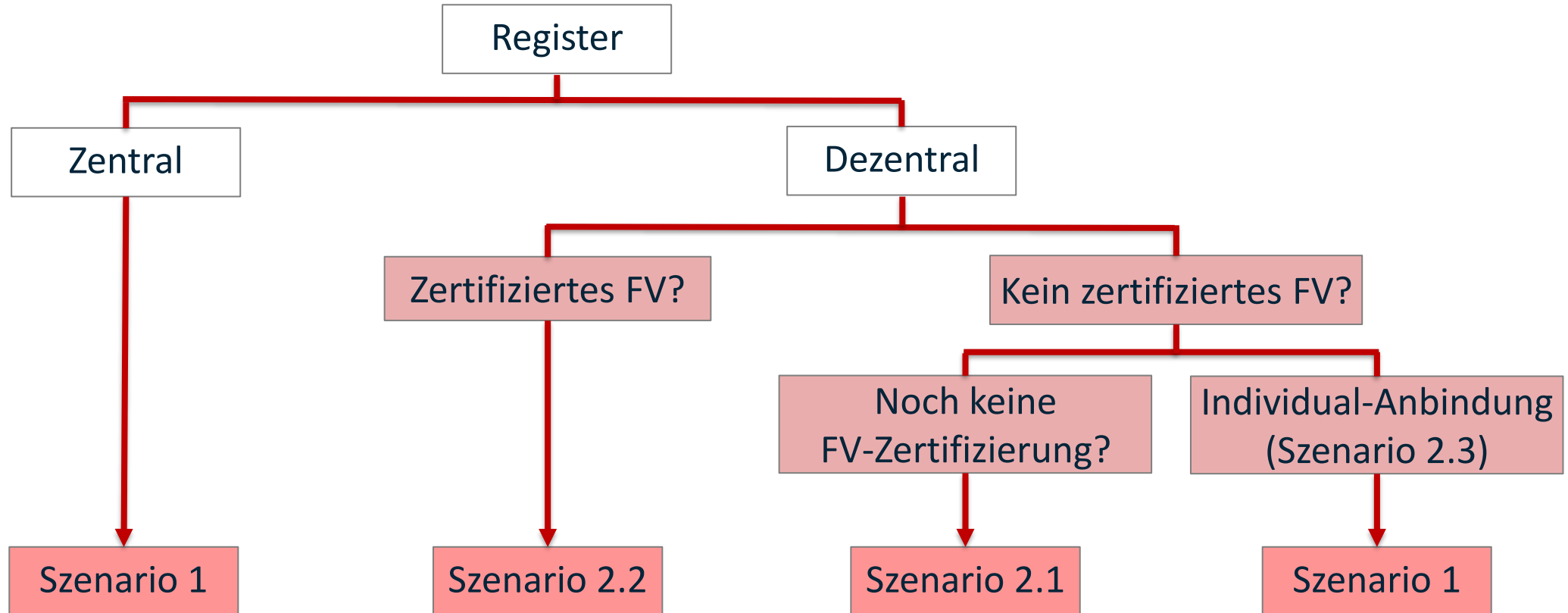
Ausführliche Informationen (z.B. über 100 FAQs) finden Sie hier:  
[Datenschutzcockpit - Der Senator für Finanzen \(bremer.de\)](https://www.bremer.de/dsc)



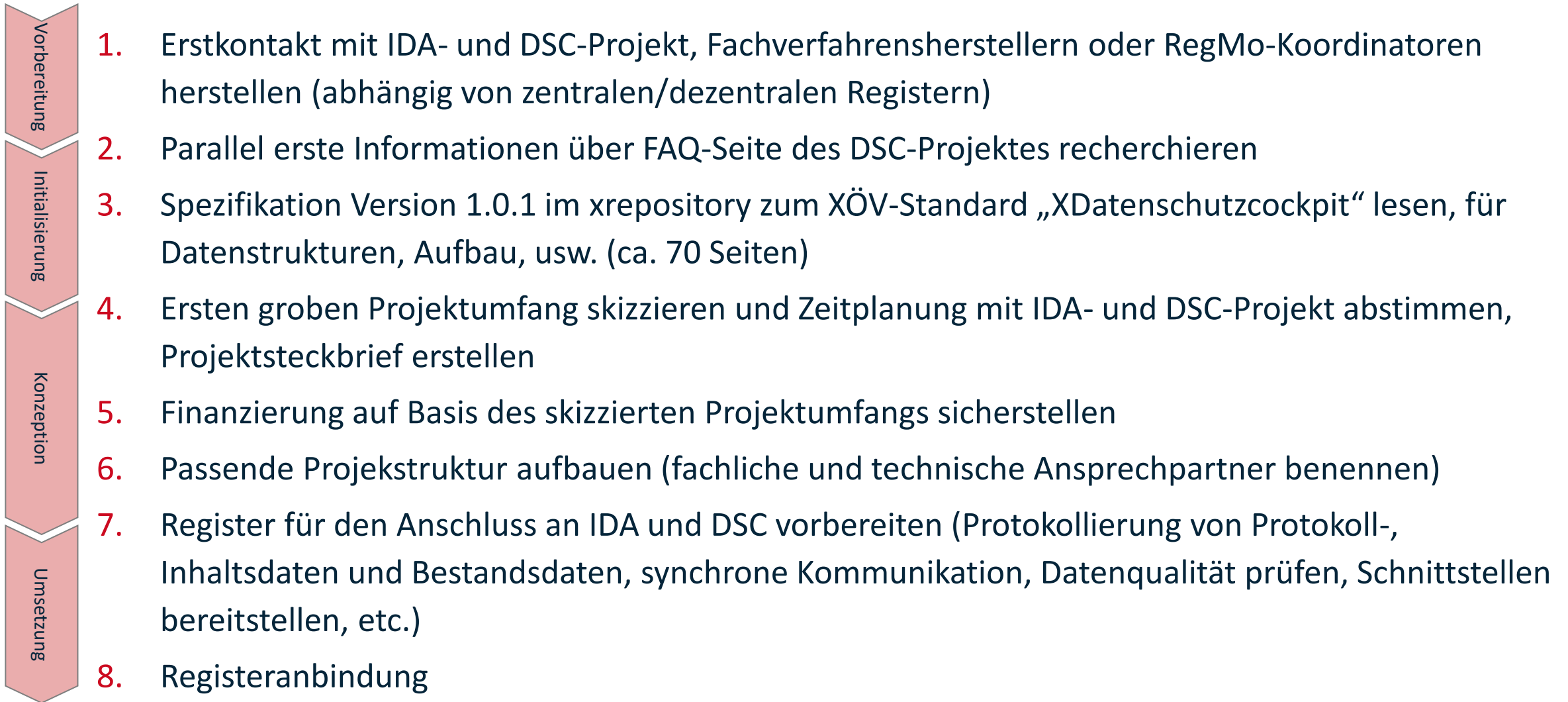
# Idee zur Registeranbindung DSC (=Onboarding)

Entwurf

## Fallunterscheidung (nach Registerarten)



# Wie können sich Register aktuell auf das DSC vorbereiten?



# Ihre Fragen zum Datenschutzcockpit?



# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## Kontakt

### **Kerstin Sprock**

Freie Hansestadt Bremen / Der Senator für Finanzen / SF 4-1

Tel.: +49 (0)421 361 13578

E-Mail: [kerstin.sprock@finanzen.bremen.de](mailto:kerstin.sprock@finanzen.bremen.de)

Internet: <http://www.finanzen.bremen.de>

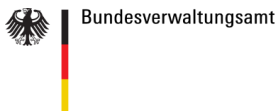
### **Christian Berwing**

Externer Berater | psX GmbH

Freie Hansestadt Bremen / Der Senator für Finanzen

Tel.: +49 (0)160 922 39 58

E-Mail: [christian.berwing@psx-gmbh.com](mailto:christian.berwing@psx-gmbh.com)



**Finanziert von der  
Europäischen Union**

NextGenerationEU

# **TOP 07**

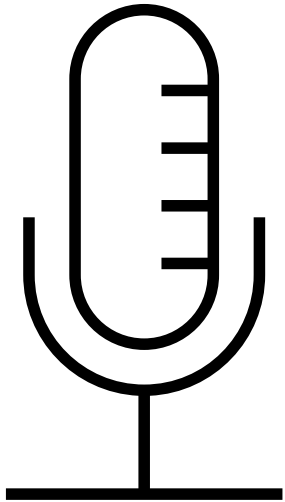
## **Feedback und Verabschiedung**

Dr. Brigitte Klamroth, FF HH Gesamtsteuerung  
Registermodernisierung, Leitung Kommunikation

16:00 – 16:15 Uhr



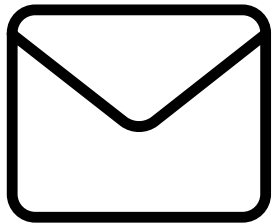
# Ihr Feedback ist uns wichtig



- War die für die Themen zur Verfügung stehende Zeit angemessen?
- Ist die Kombination aus Blitzlicht und Vertiefung sinnvoll?
- Sind die heute dargebotenen Informationen für Sie hilfreich?

**Senden Sie uns Ihr Feedback an [registermodernisierung@sk.hamburg.de](mailto:registermodernisierung@sk.hamburg.de)!**

# Vielen Dank für Ihre Teilnahme



**Sie sind noch nicht auf dem Verteiler des Forum RegMo?**

Tragen Sie sich ganz einfach mit einer formlosen Mail an [registermodernisierung@sk.hamburg.de](mailto:registermodernisierung@sk.hamburg.de) in unseren Verteiler ein.



Foto: ESA/Hubble

## **7. Forum RegMo**

**Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!**